

FondsFibel

für Stiftungen und NPOs – Damit NPOs Fonds verstehen



2020
Die Fondsanalysen

**Wahres Können
lässt sich am besten in
schwierigem Terrain
erkennen**



www.fondsfibel.de



INHALT

-
- 5 **AB European Income Portfolio**
 - 6 **Acatis IFK Renten**
 - 7 **AXA Global Income Generation**
 - 8 **BKC Treuhand Portfolio**
 - 9 **College Fonds**
 - 10 **Comgest Growth Europe**
 - 11 **Commerzbank Stiftungsfonds**
 - 12 **CSR Ertrag Plus**
 - 13 **Dual Return Vision Microfinance**
 - 14 **DZ PB II Stiftungen A**
 - 15 **EB Ökoaktienfonds**
 - 16 **GLS Aktienfonds**
 - 17 **Hamburger Stiftungsfonds**



Lust auf Bewegtbild zur Fondsanlage?
Suchen Sie „fondsfiabel“ auf www.youtube.com

LESETIPP



Niedrigzins, Mythen der Mündelsicherheit und Mut zur Veränderung:

Wie Stiftungen erfolgreich wirtschaften können

Von Petra Träg, Gerd Hübner und Tobias Bauer

Stiftungen können erfolgreich wirtschaften. Das ist die Quintessenz des Whitepapers, das unter der Regie von Petra Träg von der SOS Kinderdorf-Stiftung entstanden ist. Die Lektüre räumt mit Mythen auf – und macht Mut, sich der Kapitalanlage mit Spaß zu widmen. Erhältlich ist das Machwerk hier: www.fondsfielde

18 JPMorgan Global Income

19 Kames Global Diversified Income

20 KCD Nachhaltigkeit Immobilien Deutschland

21 M&G Sustainable Allocation

22 Morgan Stanley Global Brands Income

24 Spiekermann Stiftungsfonds

25 SWUK Renten Flexibel

26 terrAssisi Aktien AMI

27 TBF Global Income

28 Unilnstitutional Stiftungsfonds Nachhaltig

29 Vermögenspooling Fonds Nr. 3



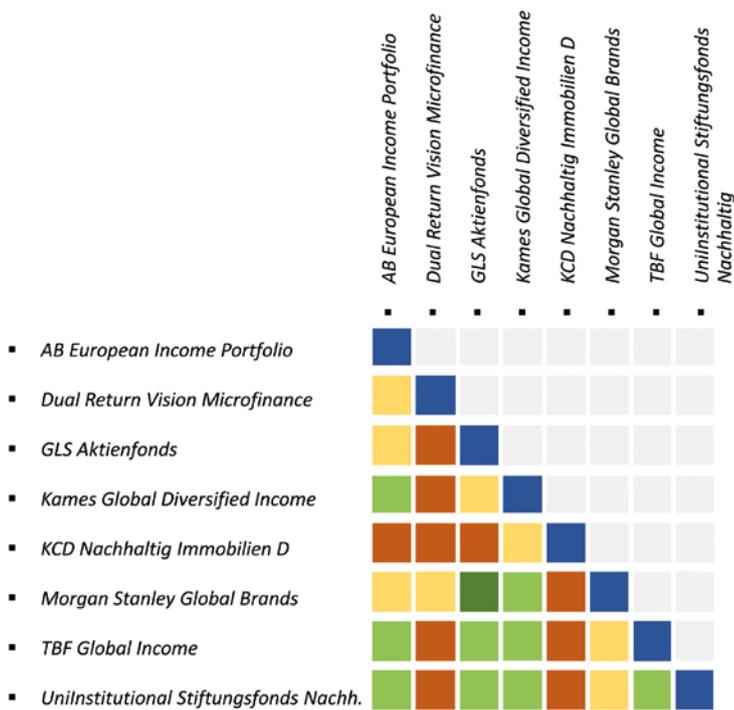
Wie eine Fonds-Choreografie gelingt Ein Gedanke vorab

Unser Club der 25 besteht aus ganz verschiedenen Typen von Fonds. Einerseits bekommen Stiftungen so Ideen an die Hand, sich ein Fondsportfolio entlang ihrer ganz individuellen Ziele zusammenzustellen. Zum anderen können sie über solch einen breiten Strauß an Fondskonzepten aber auch Feinheiten wie die Korrelation zwischen den Fonds berücksichtigen.

Denn ein paar Bausteine im Depot zu haben, die gering oder gar gegenläufig korreliert sind, wird der langfristigen Choreografie des Fondsportfolios nur zuträglich sein.

Analysen: Tobias Karow

Korrelationsübersicht



So lesen Stiftungsverantwortliche die Grafik:

- Fonds laufen nahezu komplett gegenläufig.
- Fonds sind leicht negativ miteinander korreliert, verhalten sich fast unabhängig voneinander.
- Fonds sind leicht negativ miteinander korreliert, verhalten sich fast unabhängig voneinander.
- Fonds sind hoch miteinander korreliert und dürften sich sehr ähnlich verhalten.

Bedeutung: Stiftungen sollten auch Fondsbausteine berücksichtigen, die gegenläufige und gering negative Korrelationen zu ihren sonstigen Fonds aufweisen.



AB European Income Portfolio AR EUR

ISIN: LU1165977643 – www.alliancebernstein.com

Konzept

Der AB European Income Portfolio gehört zu den reinen Rentenfonds, investiert ausschließlich in europäische Anleihen und hier zu mehr als 50% in Anleihen mit stabilem Investment-Grade, zu mehr als zwei Dritteln in Staats- und Unternehmensanleihen sowie zu maximal 50% in Hochzinsanleihen. Dieses Anlageuniversum dürfte zu guten Teilen durch Anlagerichtlinien von Stiftungen abgedeckt sein, zumal deutsche Papiere recht hoch gewichtet sind. Angestrebt wird eine stabile Wertentwicklung samt kontinuierlicher Ausschüttung,

daher das Income im Fondsnamen, dieses wird mit Einkommen übersetzt. Als Ausschüttungsziel werden pro Jahr 3% formuliert, und bislang konnte der Fonds diese Messlatte stets überspringen. Das Konzept ist langjährig etabliert, die Zusammensetzung des Fonds ändert sich eher evolutiv und nicht eruptiv. Der Fonds wird von drei erfahrenen Managern mit viel Expertise im Anleihebereich gesteuert und konnte volumenseitig zuletzt gut zulegen, was für Vertrauen der Anleger in den Ansatz spricht.

Kommentar

Mit dem AB European Income Portfolio kaufen Stiftungen einen sehr breit aufgestellten reinen Rentenbaustein für europäische Anleihen, der vor allem für eine sehr stringente und verlässliche Ausschüttungspolitik steht. Das Ausschüttungsziel von 3% pro Jahr steht nach wie vor. Die Informationsgüte ist zudem sehr hoch, AB ist lieferfähig auch spezifische Anfragen betreffend. Die oben genannte Anteilsklasse ist jene für den Retailanleger, mit niedriger Einstiegshürde (ab 2.000 EUR) und etwas höheren Kosten. Parallel existiert auch eine I-Tranche für institutionelle Anleger, hier ist das Minimuminvestment bei 1 Mio. EUR, dafür reduzieren sich die laufenden Kosten auf 0,81% p.a. Die ISIN hier lautet: LU0249549782. Der Fonds ist zudem auf allen gängigen Plattformen erwerbbar.

*Ansprechpartner für Stiftungen: Gunnar Knierim,
Direktor Retail, gunnar.knierim@alliancebernstein.com*

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 3 Jahre p.a.

+5,58%

TERMIN

der Ausschüttung
31.8. jeden Jahres

REPORTING

Monat/Quartal

JA/JA

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 3 Jahre

-3,27%

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre p.a.

2,9%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,35% p.a.

Die Analysen wurden mit Stichtag 31.12.2019 erstellt.

ESG-Check

Für den Fonds selbst ist keine eigenes ESG-Regime festgelegt worden, aber AB bezieht tatsächlich schon seit 2011 ESG-Kriterien in seine Anlagepolitik mit ein. Hauseigene ESG-Spezialisten arbeiten hier Ideen heraus. AB interpretiert ESG im Kern als verantwortungsvolles und -bewusstes Investieren und implementierte ESG breit gefächert in die Firmenpolitik.

Stärken & Schwächen

Stärken: Rentenbaustein +++ Anlageuniversum Europa +++ zwanzigjährige Historie, auch die Ausschüttung betreffend +++ konsistente Ausschüttungspolitik, aus Stiftungssicht ist diese gleichzusetzen mit hoher Planbarkeit der Erträge +++ stabile Wertentwicklung als Ziel formuliert und eingehalten +++ sehr gutes Informations- und Serviceniveau, etwa zur Berechnung des Einkommens aus dem Fonds, dazu u.a. Monatsberichte und Blogs +++ in Abwärtsphasen gelingt seit Auflage stehts das sehr rasche Aufholen der Abschlüsse +++ fair gepreist +++ sehr hohe personelle Kontinuität +++ es sind bereits etliche Stiftungen investiert

Schwächen: für den Fall eines raschen Zinsanstiegs vermutlich etwas zu hoher Anteil an Unternehmensanleihen +++ je länger die Zinsen nahe null bleiben, und die EZB-Verlautbarungen deuten darauf hin, desto schwieriger wird es (wenig überraschend) werden, das Ausschüttungsziel zu halten



Acatis IFK Renten A

ISIN: DE000A0X7582 – www.acatis.de

Konzept

Das Fondsvermögen wird überwiegend in Anleihen von Emittenten investiert, die aufgrund der traditionellen Anleihenanalyse ausgewählt werden. Der Fokus liegt im Aufspüren von Value Anleihen, die einen besonderen Renditevorsprung im Verhältnis zur Bewertung bieten. Der Fonds investiert somit in ein breit diversifiziertes Portfolio mit als unterbewertet erachteten Bonds und fokussiert sowohl auf Ausschüttungen durch Zinsen als auch auf Kursgewinne. Das Ausschüttungsziel wird mit 4% + x angegeben. Bei der Auswahl der Anleihen

geht das Management weit über das übliche Spektrum von Staats- und Unternehmensanleihen hinaus. Es finden sich häufig außergewöhnliche Positionen, etwa aus der Mongolei oder einem hierzulande unbekanntem Bundesland/Distrikt. Aktuell hält der Fonds größere Positionen in Argentinien und der Ukraine. Zum Beuteschema gehören auch Wandelanleihen und Credit Linked Notes, also Wertpapieren, deren Rückzahlungsprofil abhängig vom Eintritt sogenannter Kreditereignisse bei einem/mehreren Referenzschuldern ist.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 5 Jahre
ca. **4%** p.a.

TERMIN
der Ausschüttung
Mitte November

TRANSPARENZBERICHT
von Rödl & Partner
NEIN

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 5 Jahre
-7,69%

WERTENTWICKLUNG
letzte 5 Jahre
+21,4% p.a.

KOSTEN
TER per 31.12.2018
+1,07%

Kommentar

Ein Anleihefonds mit Aktien-Performance – genau das wurde im Fonds seit Auflage im Jahr 2008 erreicht. Auch 2019 verlief mit einem zweistelligen Wertzuwachs sehr erfolgreich. Die minimale Ausfallrate, obwohl kräftig auch unterhalb Investment Grade investiert wird, wurde gehalten. Hier wird mit klarer Meinung Anleihen-Picking vorgenommen – und die geringe Umschlagsrate im Fonds zeigt, dass dies handwerklich gut umgesetzt wird. Auf die Ausschüttung in Höhe von mindestens 4% war bislang Verlass, zuletzt wurden im November 2019 wieder 2,12 EUR ausgeschüttet. 2019 standen 10 Gewinnmonaten nur zwei mit Verlusten gegenüber. Interessant für Stiftungen, die erhöhte Rendite suchen, aber nicht zu sehr auf Aktien setzen wollen.

*Ansprechpartner für Stiftungen: Marco Kuch,
kuch@acatis.de*

Stärken & Schwächen

Stärken: track-record des Managements, der Fondsmanagement beweist immer aufs Neue, dass es die Vorgaben erfüllen kann +++ asymmetrisches Chancen/Risiko-Profil mit spürbarem Chancenplus +++ hohes und stabiles Ausschüttungsniveau +++ Fonds steckt Dellen relativ robust weg +++ negativ korreliert mit Staatsanleihen

Schwächen: erfolgsabhängige Vergütung, eigentlich ein No Go aus Stiftungssicht +++ spürbarer Anteil von Anleihen ohne Rating oder unterhalb Investment Grade, damit Ausfallrisiken erhöht +++ Regimewechsel an den Rentenmärkten dürfte belasten

ESG-Check

Der Fonds fokussiert auf Wertentwicklung und Ausschüttung, nicht auf ESG. Das Thema ESG wird zwar im Factsheet sichtbar gemacht, aber viele der gehaltenen Anleihen sind schlicht nicht via ESG-Score bewertbar.



AXA World Funds Global Income Generation

ISIN: LU0960401486 thesaurierend. Ausschüttende Anteilsklasse für Stiftungen in Vorbereitung.

Konzept

Beim AXA Global Income Generation handelt es sich um einen Mischfonds, dessen Ziel es ist, unter einem mittelfristigen Anlagehorizont durch eine dynamische und flexible Vermögensaufteilung in eine breite Palette von Anlageklassen weltweit einen Kapital- und Ertragszuwachs zu generieren. Sprich: Stiftungen erwerben hier einen Fonds, der global streut und der von vorn herein auf die Ausschüttung fokussiert. In der Umsetzung kann das Fondsmanagement je nach Einschätzung relativ frei opportunistisch in unterschiedliche Regionen,

Branchen und Anlagevehikel allokieren. Das Anlageuniversum ist dabei breit diversifiziert, für jede Kategorie – bspw. globale Unternehmensanleihen, globale Aktien, globale Immobilien oder globale Inflationsanleihen – werden maximale Investitionsquoten festgelegt. Diese Streuung sorgt für ein stabiles Portfoliogeilde, aus dem dann die Ausschüttungen generiert werden. Den Fonds als modernen stiftungsgeeigneten Fonds zu bezeichnen, kommt dem Leistungskern des Fonds sicherlich sehr nahe.

Kommentar

Ziel des Fonds ist eine ansprechende Ausschüttungspolitik bei gleichzeitigem realen Kapitalerhalt, so dass Stiftungen ihre Substanz erhalten und den Stiftungszweck erfüllen können. Man könnte es auch so formulieren: Das Ziel ist es, kontinuierlich Liquidität zur Verfügung zu stellen. Ein striktes Risikomanagement bildet dabei das Herzstück des konservativen Investmentprozesses, auch das ist für Stiftungen wichtig zu wissen, vor allem aber dass das Fondsmanagement hier auch liefert. Trotz des Niedrigzinsumfelds wird für die Ausschüttung ein Korridor zwischen 2 und 6 % angestrebt. Diese fließenden Stiftungen quartalsweise zu, so dass kontinuierlich Liquidität zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung steht und auch die Finanzplanung einer Stiftung ein Stück weit optimiert werden kann.

Immo Gatzweiler, Ansprechpartner für Stiftungen, bei AXA IM, immo.gatzweiler@axa-im.com

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 3 Jahre p.a.
geschätzt **3,63%** p.a.
(auf Basis A-Anteilsklasse)

TERMIN
der Ausschüttung
geplant 4x jährlich
(zum Quartalsende)

REPORTING
monatlich
via Factsheet & Co.

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 3 Jahre
-5,51%

WERTENTWICKLUNG
letzte 3 Jahre p.a.
2,96% p.a.

KOSTEN
TER per 31.12.2019
ca. **0,86%**

ESG-Check

Immo Gatzweiler: „Wir sind der Ansicht, dass verantwortungsbewusstes Investieren einen nachhaltigen, langfristigen Wert für unsere Kunden schaffen und positive Auswirkungen auf die Gesellschaft haben kann. Deshalb beziehen wir ESG-betreffende Faktoren in unsere Anlagelösungen für alle Anlageklassen mit ein.“ Bemerkung der Redaktion: AXA hat sich dem Themenkreis ESG bzw. Impact Investments früh geöffnet und ESG in die Anlagepolitik einbezogen. Das zugehörige Reporting weist daher eine hohe Güte auf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://banken.axa-im.de/impact-investing> und
<https://banken.axa-im.de/responsible-investment>

Stärken & Schwächen

Stärken: Weltweite, dynamische und flexible Asset Allokation, wodurch eine aktive Reaktion auf Risikoänderungen ermöglicht wird +++ vierteljährliche Ausschüttung +++ das genannte Ausschüttungsziel ist vom Konzept darstellbar +++ erfahrenes, mehr als 20-köpfiges Team, damit viel Expertise in zahlreichen Assetklassen/Regionen/Branchen +++ überdurchschnittliche Informationstiefe zum Fonds vorhanden +++ für Stiftungen wurde ein Ansprechpartner definiert +++ gute Widerstandsfähigkeit gegen Rückschläge (Draw Downs).

Schwächen: wenn eine genannt werden kann, dann vielleicht die hohe Korrelation zum Kapitalmarkt für alle Assetklassen im Fonds; sollten die Märkte sich einmal volatiler zeigen, dürfte das auch abgeschwächt auf den Fonds abfärben.



BKC Treuhand Portfolio S

ISIN: DE000A2H5XV2 – www.bkc-paderborn.de

Konzept

Im Januar 2010 ist das Sondervermögen als eigener Fonds der Bank für Kirche und Caritas in Paderborn aufgelegt worden. Hintergrund war der konkrete Wunsch der Kunden nach einem Nachhaltigkeitsprodukt mit hohem Qualitätsanspruch. Seit dem 25. Januar des letzten Jahres existiert zudem eine eigene Tranche für steuerbegünstigte Anleger, wie etwa Stiftungen. Sie macht gut ein Drittel des Fondsvermögens aus. Der BKC Treuhand Portfolio versteht sich als defensiver Misch-

fonds, der im langjährigen Mittel mit möglichst begrenzten Risiken die Rendite einer reinen Geldmarktanlage übertreffen soll. Eine Quote von rund 70% des Fondsvolumens wird in europäischen Renten gehalten. Die Beimischung von 15% Aktien und 15% alternativer Anlagen soll zu einem effizienten Risikoprofil beitragen und die Wertschwankungen begrenzen. Von den genannten Quoten kann je nach Markteinschätzung taktisch nach oben und unten abgewichen werden.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 3 Jahre

2,4% p.a.

TERMIN

der Ausschüttung
1x jährlich,
immer im Februar

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 5 Jahre

-5,14%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

0,71%

WERTENTWICKLUNG

letzte 3 Jahre

2,72% p.a.

Kommentar

Investieren unter Seinesgleichen – so könnte man ein Investment im BKC Treuhand Portfolio auf einen Nenner bringen. Die defensive Ausrichtung des Fonds zielt auf eine Vermögenssteigerung unter Beachtung einer risikoaversen Grundeinstellung. Warum Nachhaltigkeit streng im Fonds gehandhabt wird, erläutert Fondsmanager Bernhard Matthes: „Nachhaltigkeit ist gerade für Stiftungen ein strategischer Risikoansatz, mit dem sie nicht nur Reputations-, sondern auch Performancerisiken profilbildend steuern können. Dem eigenen Stiftungswohl verpflichtet, ist eine ethisch-nachhaltige Anlagestrategie nicht nur deshalb ein Muss für eine gute Stiftungs-Governance.“ Der Fonds taugt als Basisbaustein im Fondsportfolio einer Stiftung, das schwierige Jahr 2018 konnte 2019 bereits überkompensiert werden.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs:

*Wolfgang Schütte, Bereichsleiter Stiftungsbetreuung,
wolfgang.schuette@bkc-paderborn.de*

Stärken & Schwächen

Stärken: Gut geeignetes Basisinvestment mit breiter Streuung in verschiedenen Anlageklassen, trotz defensiver Grundstruktur Ertragschancen +++ aussagekräftiger und positiver track-record des Managements +++ immer noch ordentliche Ausschüttungsgüte +++ Prinzipien nachhaltiger Geldanlage werden im Investmentprozess berücksichtigt, viel ESG-Knowhow vorhanden (die BKC hat mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen u.a. den Stiftungsradar veröffentlicht) +++ Stiftungen investieren unter ihresgleichen +++ Microsite zum Fonds (jedoch immer noch ohne Übersicht zu den Ausschüttungen) +++ Platz 1 in der 2019er Stiftungsfondsstudie von Fondsconsult

Schwächen: Zinsänderungsrisiko bei Anleihen, Marktrisiken bei Aktien können zu erhöhter Volatilität führen +++ Ausschüttungsdaten und -historie nicht im Factsheet hinterlegt

ESG-Check

Im Investmentprozess der BKC finden ESG-Faktoren seit jeher Berücksichtigung. Der Nachhaltigkeitsfilter hinter dem BKC Treuhand Portfolio ist derselbe, mit dem die Bank ihre Eigenanlagen managt, dieser dürfte damit den jeglichen, stiftungsseitig formulierten Anforderungen hinsichtlich ESG standhalten.



College Fonds A

ISIN: LU1055585209 – www.college-fonds.de

Konzept

Der College Fonds ist ein konservativ ausgerichteter Mischfonds, der grundsätzlich zu 50% aus Aktien und zu 50% aus Renten besteht. Bei der Aktienselektion dient als Grundlage die low-volatility-Theorie, nach der Aktien, die weniger stark schwanken, langfristig höhere Renditen erwirtschaften. Der Aktienanteil besteht aus maximal 50 Einzeltiteln, die nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt werden, in der Regel wandern Large Caps, also etablierte Standardwerte aus

Europa und den USA, ins Depot. Aber, die 50:50-Aufteilung des Fondsvermögens ist nicht sakrosankt. Dass die Allokation funktioniert, beweist das Jahr 2019 ganz deutlich. Der Fonds konnte die Delle aus dem vierten Quartal 2018 überkompensieren. Für Stiftungen wissenswert: Das Fondsvolumen konnte relativ gesehen in 2019 um mehr als ein Drittel zulegen, der Kreis der Anleger, die dem Konzept Vertrauen schenken, wird also spürbar größer.

Kommentar

„Der College Fonds ist kein Spotlight-Fonds, gehört aber trotzdem zu den leistungsstärksten stiftungsgerechten Fonds der vergangenen fünf Jahre. Das von uns präferierte Investieren nach der Low-Volatility-Anomalie auf der Aktienseite passt zur Interessenlage von Stiftungen wie die berühmte Faust aufs Auge. Auch Stiftungen sind ja Langfristanleger und brauchen eine disziplinierte Anlagepolitik. Als Mischfonds ist der Fonds sicherlich als Basisbaustein für das Stiftungsvermögen prädestiniert, in Verbindung mit anderen Konzepten. Low Vola bedeutet ferner, dass der Fonds in der Regel besser durch schwierige Marktphasen kommt, was auch die jüngsten Marktbewegungen wieder unterstreichen. Stolz sind wir auf das Ausschüttungsniveau.“

Jörg Müller, Berater des Fonds,
joerg.mueller@advice-opinion.de

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 3 Jahre
rund **2,5%** p.a.

TERMIN
der Ausschüttung
Anfang Dezember

ESG-SCORE
yoursri-Rating
A
(3/5 Diamanten)

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 3 Jahre
-6,7%

WERTENTWICKLUNG
letzte 5 Jahre p.a.
+3,18%

KOSTEN
TER per 31.12.2019
ca. **2%** p.a.

ESG-Check

Stiftungen können davon ausgehen, dass die im Fonds probembehalteteren Unternehmen und Emittenten eher weniger stark vertreten sind, der ESG-Score mit 5,7 ist als Erstwert für einen Fonds ein guter Wert, für die Spielräume zur Verbesserung ist das Fondsmanagement sensibilisiert.

Stärken & Schwächen

Stärken: hohe Ausschüttungsgüte +++ schlägt mit seinen Leistungsdaten viele Stiftungsfonds +++ sehr stabiles, wenig volatiles Anlagekonzept +++ disziplinierte Umsetzung der Strategie +++ wird von Stiftungen und Unternehmen gleichermaßen zur Kapitalanlage genutzt +++ value-orientierte Anlagepolitik bevorzugt Qualität bei Aktieninvestments +++ eigene Website zum Fonds ist vorhanden +++ Stiftungen können praktisch mit allen Summen investieren +++ sehr objektive, volkswirtschaftliche Analyse

Schwächen: steht zu Unrecht etwas im Schatten manch anderer Mischfonds bzw. Stiftungsfonds +++ noch nicht UN Global Compact-entsprechend, aber hieran wird gearbeitet



Comgest Growth Europe

ISIN: IE00BQ1YBL06 – www.comgest.com

Konzept

Der Comgest Growth Europe ist ein reiner Aktienfonds, der aktuell 38 Positionen mit Schwerpunkt Frankreich, Schweiz und Niederlande hält. Das seit mehr als 30 Jahren erfolgreiche Management des Investmenthauses hat den Auswahlprozess ganz darauf ausgelegt, Unternehmen zu finden, deren Geschäftsmodell langfristiges Gewinnwachstum verheißt. Comgest setzt daher auf solche Unternehmen, die einzigartige Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die schwer kopiert werden können und deren Preise deshalb geringerem

Konkurrenzdruck unterworfen sind. Gearbeitet wird mit konzentrierten Portfolios, die zehn größten Positionen können dabei schon mal bis zu 45% des Anlagevolumens ausmachen – im Moment beträgt der Wert 41,8%. Der sehr hohe Active Share-Faktor (Loslösung von einem Vergleichsindex) oberhalb von 80% zeigt, dass sich das Management tatsächlich vom Benchmark-Gedanken gelöst hat und beherzt Opportunitäten ergreift. Was Stiftungen besonders gefällt: Der Ansatz ist auf lange Haltedauern ausgelegt.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
als Ziel p.a.
+4%*

TERMIN
der Ausschüttung
quartalsweise*

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 5 Jahre
-17,75%

TRANSPARENZBERICHT
von Rödl & Partner
JA

WERTENTWICKLUNG
Letzte 5 Jahre
+5,71% p.a.

KOSTEN
TER per 31.12.19
1,05%

*) Anteilsklasse mit Ausschüttung.

Kommentar

Langfristiges Gewinnwachstum gesucht, so könnte das Obermotto des Fonds lauten. Viele Investoren, darunter auch Stiftungen, wünschen sich jährliche Erträge, ohne Anteile verkaufen zu müssen. Daher hat Comgest seinen Growth Europe-Fonds 2019 jeweils um eine Retail- (ISIN IE00BGPZCK54) und um eine institutionelle Anteilsklasse (ISIN IE00BGPZCL61) mit einer fixen Ausschüttung ergänzt, geplant sind jährlich etwa 4%. Bei der Suche nach Unternehmen für die Portfolios fokussieren die Analysten auf Qualität und langfristiges Gewinnwachstum.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Thorben Pollitaras, Geschäftsführer, tpollitaras@comgest.com

Stärken & Schwächen

Stärken: Sehr konstanter Anlagestil, der auf Kontinuität angelegt ist +++ Ausgesprochen fokussiertes Management mit nachgewiesener Erfahrung und Erfolg im Umsetzen der Strategie +++ Unternehmen im Eigentum der Mitarbeiter, daher weitreichende Interessengemeinschaft mit Investoren +++ kein Basisinvestment für Stiftungen, sondern ein Baustein für den Aufbau einer Aktienquote +++ ausschüttende Tranche kommt dem Bedürfnis von Anlegern wie Stiftungen nach ordentlichen Erträgen nach

Schwächen: relativ kompliziertes Websiteuniversum zur Recherche von Informationen +++ logischerweise noch keine Ausschüttungshistorie +++ als reiner Aktienfonds sind größere Schwankungen im Falle trudelnder Märkte möglich

ESG-Check

Für Comgest ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess keine neue Entwicklung, sondern seit jeher Bestandteil der Anlagephilosophie – Comgest nennt derlei „ESG-native“. Die CO₂-Bilanz und der ökologische Fußabdruck der im Fonds enthaltenen Werte sind weit überdurchschnittlich, zudem gibt es Ausschlüsse für kontroverse Geschäftsmodelle.



Commerzbank Stiftungsfonds A

ISIN: DE000A1XADA2 – www.commerzbank.de

Konzept

Der Commerzbank Stiftungsfonds ist ein klassischer Mischfonds, der Kapitalerhalt, attraktive Ausschüttung und geringe Vermögensschwankungen anstrebt. Der Investmentprozess mit strategischer und taktischer Allokation sowie einem aktiven Risikomanagement ist in der Vermögensverwaltung fest verankert und nutzt die Ressourcen des gesamten Commerzbank-Konzerns. Neben fundamentalen gesamtwirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Überlegungen fließen technische Indikatoren und portfoliotheoretische Berech-

nungen in die Portfoliokonstruktion ein. Die Regularien sehen einen auf 25% begrenzten Aktienanteil vor. Um das Ziel eines effizienten Portfolios zu erreichen, wird in dem globalen Aktienbaustein neben dem Schwerpunkt Europa und USA auch ein angemessener Anteil Asien, Emerging Markets sowie kleinere Nebenwerte beigemischt. Rentenanlagen dürfen ausschließlich in Euro eingegangen werden, 90% der Renten müssen ein Rating im Investment Grade besitzen. Als Ausschüttungsziel werden weiterhin 2% pro Jahr postuliert.

Kommentar

Ein betont defensiver Baustein. Die Investmentphilosophie beruht auf einer grundsätzlich konservativen Vermögensverwaltung mit aktivem Risikomanagement sowie einer strategischen und taktischen Asset Allokation. In dem langfristig, konservativ angelegten Investmentansatz genießt der Vermögenserhalt höchste Priorität – eine Begrenzung der Verluste geht daher vor einer kurzfristigen Gewinnmaximierung. Bei der Entscheidungsfindung werden neben Chancen und Risiko auch soziale und ethische Gesichtspunkte eingebunden. Der Fonds wendet sich damit an Stiftungen, die einen betont defensiven Baustein für ihr Portfolio suchen. Mit dem Stiftungsfonds Rendite (WKN: A2P MS2) bietet die Commerzbank seit November 2019 auch einen offensiveren Mischfonds mit höherem Aktienanteil an.

Für Anfragen wenden sich Stiftungen an die Allgemein-Adresse vv-stiftungen@commerzbank.com, der Senior Portfoliomanager des Commerzbank Stiftungsfonds ist Holger Basler

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 3 Jahre
2% p.a.

TERMIN
der Ausschüttung
jeweils April
& Oktober*

REPORTING
via Factsheet und
Microsite zum Fonds

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 3 Jahre
-4,86%

WERTENTWICKLUNG
letzte 3 Jahre kum.
+8,72%

KOSTEN
TER per 31.12.2019
+1,07%

*) es werden pro Ausschüttungstermin 1 bis 1,2% an die Anleger ausgeschüttet.

ESG-Check

Der „Commerzbank Stiftungsfonds“ erzielt in der Kategorie „Stiftungsfonds bzw. stiftungsgereignete Fonds“ ein ESG Rating von A, die ESG-Ausrichtung des Fonds trägt damit Früchte. Weiterer Spielraum, das Portfolio hinsichtlich ESG zu entwickeln, ist dennoch ableitbar.

Stärken & Schwächen

Stärken: Erfahrenes Management, das die Bedürfnisse von Stiftungen gut kennt +++ viele Stiftungen investiert, damit weniger zittrige Hände +++ überzeugendes Ergebnis in 2019 +++ umfassende ethische Ausrichtung des Portfolios +++ sehr ausführlicher Transparenzbericht, d.h. hohes Informationsniveau +++ bislang kontinuierliche Ausschüttungen.

Schwächen: angesichts geringen Aktienanteils begrenzte Chancen+++ recht kleinteilige Anlagerichtlinien die das Management einengen



CSR Ertrag Plus

ISIN: DE000A1J3067 – www.csr-beratungsgesellschaft.de

Konzept

Mit dem CSR Ertrag Plus erwerben Stiftungen einen Basisbaustein, der zur Gruppe der Absolute Return-Fonds gezählt werden kann. Solche Fonds wollen in jeder Marktphase einen positiven Ertrag für den Anleger erwirtschaften. Diesen Maßstab angelegt lässt sich konstatieren, dass der Fonds dieses Ziel seit seiner Auflage am 23.01.2013 durchaus erreicht hat. Das Konzept fußt auf einer recht klassischen Aufteilung zwischen 70% Rentenpapieren und maximal 30% Aktien, wobei auf der Rentenseite ein Schwerpunkt auf deutschen Hypothekenpfandbriefen liegt. Bei der Allokation wird

auf das Instrument der CSR-Jahreskanäle zurückgegriffen. Hierzu werden am Jahresende alle DAX-Prognosen gesammelt und zu einer Punktelwolke verdichtet. Diese enthält alle Analystenschätzungen und ergibt die Basis für den Jahreskanal, der noch um eigene Berechnungen erweitert wird. Auf dieser Basis wird antizyklisch agiert. In fallende Kurse wird die Aktienquote erhöht, in steigende Kurse hinein reduziert. Am unteren Rand des Jahreskanals hat der Fonds 30% Aktien und am oberen Rand 0%. Die Laufzeitenstruktur auf der Rentenseite wird nach demselben Muster gesteuert.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 3 Jahre p.a.
ca. **+1,2%**

TERMIN
der Ausschüttung
stets Ende Januar

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 10 Jahre
-4,4 %

REPORTING
monatliches
Factsheet

WERTENTWICKLUNG
letzte 5 Jahre p.a.
+1,25%

KOSTEN
TER per 31.12.2019
0,58% p.a.

Kommentar

Auch durch die Verwendung der Jahreskanal-Systematik schafft es der Fonds, große Rücksetzer zu vermeiden. Für Stiftungen ist das zum Fonds die vielleicht wichtigste Nachricht, denn dieses Merkmal des Fonds untermauert das Profil eines defensiven und praktisch für alle Stiftungsdepots geeigneten Basisbausteins, auch als Alternative zu einem Stiftungsfonds eignet sich der Fonds perfekt. Da die Auswahl der einzelnen Investments, bei Aktien und Anleihen, zudem um ESG-Kriterien angereichert wird, ist der Fonds konzeptionell auf der Höhe der Zeit. In Auswertungen unter defensiven Mischfonds schneidet der Fonds stets auch hervorragend ab. Apropos antizyklisch: Im Fonds werden doziert Optionsstrategien eingesetzt, um antizyklische Marktchancen kosteneffizient zu nutzen und zusätzliche Erträge zu erwirtschaften.

*Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs:
Pia Sauerborn, Gesellschafterin/Partner,
pia.sauerborn@csr-beratungsgesellschaft.de,
Ulrich Zorn, Gesellschafter/Partner,
ulrich.zorn@csr-beratungsgesellschaft.de*

Stärken & Schwächen

Stärken: sehr konservatives und verlässliches Basisinvestment +++ geringe Abschläge und stets nur kurze Verlustperioden über 7 Jahre hinweg +++ ausnahmslos positive Wertentwicklungen p.a. seit Auflage, bis auf 2018 +++ Anlageuniversum dürfte von der Anlagepolitik der meisten Stiftungen abgedeckt sein +++ Nachhaltigkeitsscreening Bestandteil der Aktien- und Anleiheauswahl +++ die Macher reagieren prompt auf An- und Nachfragen +++ der definierte Einsatzbereich bei NPO, Versicherungen, Kirchen, Kommunen und Stiftungen deutet auf eine überproportional homogene Anlegerschaft hin +++ sehr faire Kostengestaltung +++ der Volumenzuwachs in 2019 ist positiv zu sehen +++ überarbeitetes Informationsangebot im Internet

Schwächen: vielleicht etwas zu grober ESG-Filter auf der Aktienseite +++ ausbaufähige Ausschüttungen, um den Fonds aber als defensiven Basisbaustein einzusetzen, ist diese auch ausreichend; außerdem ist die Ausschüttung sehr verlässlich +++ Factsheet könnte um Ausschüttungshistorie ergänzt werden

ESG-Check

Für den Fonds existiert ein Nachhaltigkeitscheck von imug, jedoch noch kein ESG-Score auf yoursri.de. imug beurteilt die Nachhaltigkeitsperformance des Fonds als neutral bis positiv. Stiftungen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, können damit auf jeden Fall auf den Fonds zurückgreifen.



Dual Return Vision Microfinance

ISIN: LU0563441954 – www.visionmicrofinance.com

Konzept

Mikrokredite sind seit den 80er Jahren nicht nur ein Instrument, um in entwicklungsschwächeren Ländern und Regionen wirtschaftliche Prosperität zu entfachen, sondern sie sind auch als Anlageklasse für Anleger investierbar. Einer der Pioniere im deutschsprachigen Raum ist die österreichische Fonds-Boutique C-Quadrat, die mit ihrem Mikrofinanzfonds Dual Return Vision Microfinance seit 2007 einen Publikumsfonds für Anleger bereithält. Die von Investoren vereinnahmten Anlagegelder werden hier aus dem Fonds heraus in Form

von Darlehen an Mikrofinanzinstitute weitergereicht, die dann wiederum als Mikrokredite an Kreditnehmer, in der Regel Klein- und Kleinstunternehmer, ausgegeben werden. Deren Rückzahlungsquote liegt bei annähernd 100%, aus dem gezahlten Kreditzins speist sich abzüglich verschiedener Gebühren für den Mikrokredit die Rendite des Fonds. Für Stiftungen relevant: Der Fonds liefert kontinuierlich Ausschüttungen, ist wenig korreliert mit Anleihen-, Aktien- oder Mischfonds und entfaltet darüber maximale Diversifikationseffekte.

Kommentar

„Wir haben mit dem Dual Return Vision Microfinance ganz bewusst ein Konzept an den Markt gebracht, das zweierlei Aspekte zusammenbringt: einen kontinuierlichen und wenig mit dem normalen Marktgeschehen korrelierten Ertrag und eine möglichst große gesellschaftliche Wirkung. Gerade in den Schwellenländern bedeutet wirtschaftliche Prosperität gesellschaftliche Stabilität, hier einen Beitrag zu leisten war und ist uns ein Anliegen. Mittlerweile verfügen wir über mehr als zehn Jahre Erfahrung in diesem Investmentfeld, und gerade für Anleger wie Stiftungen, die über einen langen Anlagehorizont verfolgen und ihre mildtätigen Zwecke nur zu gern mit dem Wirkungsaspekt verbinden, ist Mikrofinanz eine passende Anlageklasse, die bisherige Fonds- oder Anlagelassen-Allokation zu ergänzen bzw. zu erweitern. Stiftungen können den Fonds zudem ihrer Rentenquote zurechnen.“

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs:

Günther Kastner, g.kastner@c-quadrat.com

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 3 Jahre

1,4 bis 2,3%

TERMIN

der Ausschüttung
Mai jedes Jahres

REPORTING

eigene Website
Factsheet & Co.

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 5 Jahre

-0,8%

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre p.a.

+1,82%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,33% p.a.

ESG-Check

Mikrokredite befördern Unternehmertum in sich entwickelnden Ländern. Über die Mikrokredite, die auch durch den Fonds ermöglicht werden, konnten bislang ca. 1,9 Mio. Kleinunternehmer mitfinanziert werden, was in den Ländern positive Wirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft entfaltet. Damit ist der Fonds aus Stiftungssicht ein Impact Investment, das zudem das Erreichen zahlreicher SDGs unterstützt.

Stärken & Schwächen

Stärken: Impact Investment pur +++ nahezu vorbildliche, multimediale Informationspolitik, die weit über das Promoten von Zahlenwerken hinausgeht, viel Erklärung, viel Hintergrund +++ lesenswerte Kommentare des Fondsmanagements +++ langjährig zusammenarbeitendes Management-Team +++ große Vor-Ort-Kenntnis der einzelnen Mikrokredit-Märkte und -Rahmenbedingungen +++ stabile Ausschüttungen um die 2% p.a. +++ stetige Wertentwicklung, geringe Volatilität <1%, seit 2011 nur 11 negative Monate +++ Stiftungen können praktisch mit allen Summen investieren

Schwächen: wenn überhaupt dann vielleicht die zyklischen Sättigungstendenzen in den Zielmärkten für Mikrokredite; es gibt Phasen, in denen die Zielmärkte neue Mikrokredite kaum noch aufnehmen können +++ der Fonds kann nicht so aktiv bzw. flexibel wie Aktien-, Renten- oder Mischfonds allokiert werden



DZPB II Stiftungen A

ISIN: LU1138506479 – www.dz-privatbank.com

Konzept

Mit der fondssummantelten Vermögensverwaltung DZPB II Stiftungen A hat die DZ Privatbank eine Lösung lanciert, die die klassischen Bestandteile eines stiftungsgerechten Fonds mitbringt – diese aber um einige Bausteine ergänzt. Für den Fonds wurden Zielquoten für Anleihen (70%), Aktien (20%) und Andere Anlagen (10%) festgelegt, und entlang dessen wird im Fonds allokiert. Bei den anderen Anlagen stehen derzeit Wandelanleihen im Fokus. Für jeden der drei Blöcke trifft ein Kompetenzteam die Anlageentscheidung, Investments

werden quantitativ identifiziert und qualitativ überprüft. Die Anlagepolitik kann als zeitgemäß bezeichnet werden. Das heißt die Allokation atmet, je nachdem ob die Marktlage dies verlangt, gleichzeitig gibt es auch Phasen „relativer Ruhe“ im Fondsportfolio. Als Zielausschüttung werden 2% pro Jahr angestrebt, entsprechend kann die Lösung von Stiftungen nach wie vor als Basisinvestment mit Cashersatz-Charakter angesehen werden.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 3 Jahre p.a.

+1,7% p.a.

TERMIN

der Ausschüttung
1x jährlich, Ende Q4

TRANSPARENZBERICHT

von Rödl & Partner

JA (quartalsweise)

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 3 Jahre

-5,7%*

WERTENTWICKLUNG

letzte 3 Jahre

+0,89%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,44% p.a.

*) in Q4/2018

Kommentar

Die Stiftungskompetenz bei der DZ Privatbank ist überproportional hoch, die Mitarbeiter des Stiftungsteams werden stets bei stiftungsspezifischen Fragen zu Rate gezogen. Mandanten profitieren von der langjährigen Kontinuität der Experten. Die speziell für Stiftungen aufgelegte Lösung DZPB II Stiftungen ist ein logischer Schritt gewesen, diese Stiftungskompetenz auf ein noch breiteres Fundament zu stellen. Nach wie vor liefert der Fonds Verlässlichkeit, Sicherheit und Transparenz. Dies zeigt vor allem das Aufholen der Delle aus dem vierten Quartal 2018, dass die Allokation funktioniert. Was im Gegensatz zu Stiftungsfonds hervorzuheben ist, ist das Informationsniveau, das durch den Transparenzbericht von Rödl & Partner gezeigt wird. Stiftungen können so sicher gehen, dass quartalsweise das Handwerk geprüft und die Daten zu den Anlageergebnissen objektiv aufbereitet und interpretiert werden. *Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Hans-Dieter Meisberger, Abteilungsleiter Stiftungen, Kommunen und NPOs, hans-dieter.meisberger@dz-privatbank.com*

Stärken & Schwächen

Stärken: Mischfondsbaustein, der auch Basisbaustein für ein Stiftungsportfolio ist +++ breite Diversifikation +++ zuletzt Anlagepolitik der ruhigen Hand, Aktienquote liegt mittlerweile knapp nahe der Zielquote von 20% +++ Alternative Anlagen bereichern das Fondsportfolio +++ gutes Niveau in der Informationspolitik durch sehr ausführlicher Transparenzbericht +++ erfahrenes Team rund um Belange von Stiftungen und anderen semi-institutionellen Anlegern +++ Ansprechpartner für Stiftungen explizit benannt

Schwächen: Rücksetzer an den Märkten kann der Fonds nicht komplett abfedern +++ das Informationspaket rund um die Fondsanlage auf der Website könnte ausführlicher und stiftungsspezifischer sein +++ zuletzt leicht rückläufiges Ausschüttungsniveau

ESG-Check

Die DZ Privatbank forciert eine Integration von ESG-Bestandteilen in die Anlagepolitik, nicht zuletzt aufgrund der Rahmensezung durch den EU-Aktionsplan. Das Portfolio wird sich demgemäß evolutiv entwickeln, für Stiftungen ist wichtig, dass die ESG-Beratungskompetenz im Stiftungsteam relativ hoch ist.



EB-Öko-Aktienfonds

ISIN: LU0037079380 (R-Tranche) – www.eb-sim.de

Konzept

Der EB-Öko-Aktienfonds ist ein Aktienfonds, dessen Schwerpunkt jedoch nicht, wie sich aus dem Fondsnamen schließen ließe, ausschließlich auf Öko-Themen: Im Fokus stehen weltweit Unternehmen aus allen Branchen, die Nachhaltigkeit in ihr Geschäftsmodell tiefgehend integrieren und in ihrer Peer-Group unter ökonomischen wie ökologischen Aspekten führend sind. Konkret werden die Effekte disruptiver Veränderungen, regulatorischer Veränderungen und reputationsspezifischer Klagerisiken analysiert und systematisch reduziert. Der Fonds wurde bereits 1991 aufgelegt und

zählt damit zu den Pionieren für nachhaltiges Investieren. Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet und erfüllen so ein wesentliches Kriterium für die Stiftungseignung. Zuletzt zeigte sich der Fonds in einem reüssierenden Marktumfeld stark und erreichte ein neues Allzeithoch. Die Delle aus dem vierten Quartal 2018 konnte zudem bereits im ersten Quartal wieder ausgebügelt werden, dies zeigt Stiftungen dass die Aktienausswahl funktioniert. Die Liste der Einzeltitel liest sich zudem schlüssig.

Kommentar

Die Vereinten Nationen (UN) haben 17 Ziele veröffentlicht, ihre „Sustainable Development Goals“ (SDG): Sie dienen zur Reduzierung von Armut, zum Schutz des Planeten und zur Erhaltung des Wohlstands. Das Fondsmanagement der EB-SIM ist überzeugt, dass sich durch aktives ökologisches Investment ein großer Beitrag zur Zielerreichung realisieren lässt. Diese Teilziele der SDGs werden daher aktiv in den Investmentprozess integriert. Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen, dass nachhaltiges Investieren keine Performance kostet: Es hilft, Rückschläge zu minimieren und die Performance auf lange Sicht zu verbessern! Stiftungen, die besonderen Wert auf einen konsequent nachhaltig-zeitgemäßen Ansatz legen, dürften sich besonders angesprochen fühlen.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs:

*Andreas Fiedler, Abteilungsleiter Institutionelle Anleger,
andreas.fiedler@eb-sim.de*

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

Als Ziel werden

2% p.a. angestrebt*

TERMIN

der Ausschüttung
Mitte des
Kalenderjahres

HISTORIE

Fonds existiert seit
mehr als 25 Jahren

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 5 Jahre

-20,02%

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre

12,74% p.a.

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,57%

*) im August 2019 wurden 3,08 EUR je Anteil ausgekehrt

ESG-Check

Oliver Oehri, CSSP AG, o.oehri@cssp-ag.com: „Der EB Ökoaktienfonds verfügt über ein hohes Rating im Bereich Umwelt, Soziales und Governance. So wird der Anlagefonds auf yourSRI.de mit einem ESG-Score von 8.1 (0-10) bewertet, welches einem ESG-Rating von AA (CCC-AAA) entspricht. Im Fondsvergleich innerhalb derselben Peergroup kann der Anlagefonds die Höchstbewertung – 5 von 5 ESG Diamanten erzielen.“

Stärken & Schwächen

Stärken: Ausschüttungsziel knapp erreicht +++ klarer Fokus auf Nachhaltigkeit +++ stringenter Prozess +++ breite Diversifikation über Einzeltitel, max. Gewicht eines Einzelwertes bei knapp 3% +++ sehr lange Fondshistorie mit überdurchschnittlichen Ergebnissen +++ Erweiterung des Öko-Ansatzes um SDGs der UN +++ IRRU-Umfrage zum Beitrag in der SRI-Debatte: sehr gutes Abschneiden der EB-SIM als Tochter der Evangelischen Bank +++ EB-Nachhaltigkeitsfilter benennt transparent problembehaftete Geschäftsfelder und -praktiken +++ auch eine I-Tranche ist verfügbar, ISIN: LU1787252896 +++ neues, kompaktes Informationsangebot zum Fonds auf der Website www.eb-sim.de verfügbar (leider noch ohne Ausschüttungsübersicht)

Schwächen: Schwankungen gehören zur Aktienanlage +++ keine Erfolgsgarantie für Einzelwertanalysen und aktives Management +++ Währungsrisiken aufgrund von globalen Anlagen möglich



GLS Aktienfonds

ISIN: DE000A1W2CK8 – www.gls-fonds.de

Konzept

Mit dem GLS Aktienfonds erwerben Stiftungen einen reinen Aktienbaustein, der viele Stiftungen dort abholen dürften, wo diese gerade in Überlegungen einsteigen: das Implementieren einer nachhaltigen Anlagepolitik in die Verwaltung ihres Stiftungsvermögens. Hinter jeder Anlageentscheidung im Fonds steht das Einzelfallprinzip. Unternehmen werden nicht nur danach analysiert, ob sie oberflächlich bestimmte ESG-Kriterien erfüllen, sondern danach, was sie tatsächlich tun, was sie produzieren, wie sie mit Mitarbeitern, Umwelt

und Zulieferern umgehen. Basierend darauf wird das Anlageuniversum festgelegt. Hierfür votiert im Vorfeld der GLS-Anlageausschuss. Aus diesem rund 200 Werte umfassenden Anlageuniversum sucht sich dann das Portfoliomanagement die wirtschaftlich nachhaltigsten heraus. Der Anforderungskatalog an ein Investment ist folglich ein umfangreicher. Das definierte langfristige Anlageuniversum dürfte ebenfalls kongruent mit dem Anlagehorizont vieler Stiftungen sein.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 3 Jahre

2% p.a.

TERMIN

der Ausschüttung
1x jährlich
im November

TRANSPARENZBERICHT

von Rödl & Partner

NEIN

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 3 Jahre

-22,2%*

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre p.a.

8,29%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,53% p.a.

*) zwischen Mitte 2015 und Anfang 2016

Kommentar

Die Aktienselektion für den GLS Aktienfonds erfolgt auf zwei Stufen und ist speziell aufgrund der definierten und differenzierten Nachhaltigkeitssystematik für Stiftungen rasch greifbar. Das Portfolio ist in der Folge sehr stringent zusammengestellt, die Branchenübersicht auf der Website zum Fonds unter gls-fonds.de samt der Investitionsbeispiele unterstreicht auch sehr schön, dass hier Investments mit Bedacht und einer Logik folgend ausgewählt werden. Vor allem kann der Allokationsprozess weitestgehend gewährleisten, dass problembehaftete Unternehmen ausgeschlossen werden und eben keinen Eingang in das Fondsportfolio finden. Das Ausschüttungsniveau ist ferner für einen Aktienfonds in Ordnung, mit rund 2% pro Jahr können Stiftungen hier planen – wohlgemerkt werden hier die Dividenden ausgekehrt. Aus diesen Faktoren heraus und auch aufgrund der Tatsache, dass Stiftungen bereits zahlreich im Fonds investiert sind, kann der Fonds als stiftungsgeeignet eingestuft werden.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Angelika Stahl, angelika.stahl@gls.de, Timo Steiner, timo.steiner@gls.de

Stärken & Schwächen

Stärken: Aktienbaustein, ESG pur, keine hohe Einzeltitelgewichtung +++ sehr klar formuliertes Anlagekonzept, das Aktienportfolio wird nach nachvollziehbaren Kriterien zusammengestellt +++ eigens definierte Anlage- und Finanzierungsgrundsätze, eigenes Monitoring +++ ungemein zeitgemäßes Informationsangebot, die Website gls-fonds.de hält zum Beispiel ein 50sekündiges Video zum Anlageprozess bereit +++ Ausschüttungsdaten in vielen Internetdatenbanken hinterlegt +++ durch starke Börsenjahre wie 2019 auch als Stiftungsstockinvestment klassifizierbar

Schwächen: gegen Drawdowns in schwachen Marktphasen nicht gänzlich gefeit +++ Stiftungen müssen zwischenzeitliche Schwankungen aussitzen

ESG-Check

Nach wie vor zeigt der GLS Aktienfonds beständig hohe Werte bei ESG-Rating und ESG-Diamanten (5 von 5) von yourSRI.de. Das Niveau der ESG-Integration in den Ansatz ist weiterhin sehr hoch, der fünfstufige Prozess der Analyse der Aktien sowie das eigene Monitoringsystem sind die Garanten hierfür. Stiftungen bekommen hier einen strengen ESG-Ansatz an die Hand.



Hamburger Stiftungsfonds

ISIN: DE000A0YCK42 – www.haspa.de

Konzept

Mit dem Hamburger Stiftungsfonds erwerben Stiftungen sicherlich einen der bekanntesten und etabliertesten Stiftungsfonds in Deutschland. Das Konzept des Fonds fußt dabei auf dem Gerüst eines klassischen Mischfonds, bei dem die Aktienquote auf maximal 30% erhöht werden kann. Die Auswahl der Papiere auf Anleihe- und Aktienseite werden nach fundamentalen Faktoren ausgewählt, wobei die Aktienseite für die künftige Entwicklung des Fonds als zentraler strategischer Baustein angesehen wird – ausweislich der hier immer noch vereinnahmbaren Dividendenrenditen. Im Wesentlichen wer-

den hier europäische Titel allokiert, deren Geschäftsmodelle solide und weniger konjunktursensibel sein sollten. Die Streuung des Fonds als Ganzem ist sehr breit angelegt, hierüber sollen Klumpenrisiken vermieden werden. Wichtig zu wissen ist auch, dass im Fonds keine Derivate eingesetzt werden und dass nicht auf das Instrument der Wertpapierleihe zurückgegriffen wird. Der Hamburger Stiftungsfonds weist ob seiner Historie eine inzwischen zehnjährige Ausschüttungshistorie aus, Stiftungen können hier folglich Kontinuität erwarten.

Kommentar

Für den Hamburger Stiftungsfonds gibt es eigentlich drei Attribute: zuverlässig, transparent, konservativ. Damit ist der Fonds gut umrissen, kann er doch seit Jahren ebenjene Ergebnisse liefern, die für Stiftungen notwendig sind. Dass fortwährend an der Allokation gearbeitet wird, ist deutlich ersichtlich und auch richtig. Auf der Aktien- wie auf der Rentenseite sind so beispielsweise mittlerweile auch Positionen aus den Emerging Markets enthalten, wo das Fondsmanagement um Achim Lange zu Recht höhere Renditepotentiale sieht. Für Stiftungen bedeutet dies letztlich, dass der Ansatz konzeptionell nicht stehen bleibt, was auch dadurch noch unterfüttert wird, dass auch nachhaltige Kriterien in die Anlagepolitik einbezogen werden. Ein technischer Hinweis noch: Die genannten ISIN ist jene für die P-Tranche, die also auch mit kleinen Summen dafür mit etwas höheren Verwaltungsgebühren zu erwerben ist. Die ISIN für die I-Tranche (höhere Einstiegshürde, niedrigere Verwaltungsgebühr) lautet: DE000A0YCK34.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Achim Lange, Leiter Portfoliomanagement, achim.lange@haspa.de

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 3 Jahre p.a.

>+2,5%

TERMIN

der Ausschüttung
im Dezember

TRANSPARENZBERICHT

von Rödl & Partner

JA

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 10 Jahre

-9,2%

WERTENTWICKLUNG

letzte 10 Jahre p.a.

+1,1%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,1% p.a. (P-Tranche)

0,8% p.a. (I-Tranche)

ESG-Check

Die Hamburger Sparkasse (HASPA) behandelt das Thema ESG evolutiv und bezieht bei der Auswahl von Investments auch zunehmend nachhaltige Kriterien mit ein. Mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds existiert zudem ein Fonds, mit dem die HASPA den ESG-Fortschritt der Unternehmen in den Blick nimmt.

Stärken & Schwächen

Stärken: lange Historie als Stiftungsfonds +++ sehr konservative und auch nachvollziehbare Anlagepolitik +++ stabile Ausschüttungen, Ausschüttungsreserven sind vorhanden +++ bestens mit den Stiftungsbelangen vertrautes Fondsmanagement +++ bei der Aktien- und Anleiheauswahl gibt es keine Abenteuer, breite Streuung als wichtiger Baustein des Anlagekonzepts +++ Stiftungen können mit nahezu allen Beträgen investieren +++ Auf der Aktienseite wird ohne Scheuklappen investiert +++ eigene und aussagekräftige Website zu Fonds +++ die Anlegergemeinde wird proaktiv über Tweeds zum Fonds informiert +++ stabiles Fondsmanagement
Schwächen: keine nennenswerten, wenn dann vielleicht langfristig unter Umständen die 30%-Grenze beim Aktienanteil +++ keine Ausschüttungsübersicht auf der Website



JPMorgan Investment Funds - Global Income Fund

ISIN: LU0395794307 – <https://www.jpmorganassetmanagement.de/income>

Konzept

Mehr als 28 Mrd. EUR Fondsvolumen sind eine Hausnummer. Der Global Income Fund ist damit sicherlich einer der größten stiftungsgerechten Fonds. Investmentseitig werden neben Hochzinsanleihen und Dividentiteln auch Unternehmensanleihen guter Qualität, Wandelanleihen, immobiliennahe Anlagen (REITs) sowie andere festverzinsliche Papiere genutzt. Die neutrale Aktienquote liegt bei etwa 35%. Grundsätzlich wird also zu einem guten Teil in Anlagen investiert, die bei konservativen Anlegern beliebt sind, ergänzt um ertragsstarke Anlageklassen. Obwohl diese stärker schwanken können, wird durch die extrem breite Streuung auf über 3.000 Einzeltitel

und die strategische Währungsabsicherung ein auch für Stiftungen interessantes Chancen-/Risikoprofil erreicht. Die Anlagepolitik bringt die Makro-Perspektive und Bottom-up-Analysen zu einzelnen Assetklassen zusammen. Die Asset Allocation wird flexibel an das jeweilige Marktumfeld angepasst und geht über die klassische Asset Allocation vieler Stiftungsfonds weit hinaus. Der Fonds ist als Global Income Conservative Fund auch in einer noch konservativeren Variante erhältlich, die Allokation ist hier noch defensiver (etwas höherer Anleiheanteil), entsprechend liegen die Ausschüttungen leicht niedriger (bei aber immer noch gut 4% p.a.).

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 5 Jahre p.a.

ca. **4,7%**.

TERMIN

quartalsweise
Ausschüttung um
den 10. herum*

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 5 Jahre

-12,4%

REPORTING

Transparenzbericht
halbjährlich verfügbar

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre p.a.

+3,3% (31.12.2019)

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,4% p.a.

*) Mitte Februar, Mai, August, November

Kommentar

Beim Global Income Fund ist es das stabile Ausschüttungsniveau, das Stiftungen überzeugen sollte. Da der Fonds das „halbe Aktienmarktrisiko“ aufweist, gilt es in volatilen Marktphasen wie 2018, auch einen Teil der Schwankungen auszuhalten. Gerade die breite Diversifikation kann für Stiftungen spannend sein, da der Fonds auf diese Weise als Diversifikationsmöglichkeit zu gängigen Stiftungsfonds angesehen werden kann. Die genannte Anteilsklasse schüttet viermal jährlich an die Anleger aus, von J.P. Morgan Asset Management kann auch eine Übersicht („Entwicklung des Nettoinventarwerts und der Ausschüttungen“) über sämtliche Ausschüttungen seit 2008 angefordert werden, was die Argumentation zum Fonds aus Stiftungssicht sehr gut unterfüttert. Die Anteilsklasse mit einer Ausschüttung pro Jahr trägt die ISIN: LU0840466477, ausweislich des positiven Volumendeltas wächst das Vertrauen in den Fonds weiter.

Ansprechpartner für Stiftungen: Holger Schröm, Senior Client Advisor, holger.schroem@jpmorgan.com

Stärken & Schwächen

Stärken: vier Ausschüttungen pro Jahr (wahlweise auch einmal jährlich) +++ verlässliche Ausschüttungen, über mehr als zehn Jahre hinweg +++ hervorragendes Informationsniveau, zum Fonds (eigene Website) und auch zum Thema Income (Ausschüttung) und auch bspw. zum Verhalten des Fonds in volatilen Marktphasen +++ Transparenzbericht von Rödl & Partner wird für den Fonds als Dokumentationshilfe für Stiftungen erstellt +++ etabliertes, breites und international aufgestelltes Fondsportfolio +++ viel Erfahrung mit Multi-Asset- bzw. Income-Produkten beim Fondsanbieter vorhanden +++ schnelle Reaktionszeiten bei Anfragen

Schwächen: durch die Nutzung von Risikoanlagen ist eine gewisse Volatilität nicht zu vermeiden +++ unter Umständen interpretieren Stiftungen die Fondsgröße dahingehend, zu wenig unter ihresgleichen zu investieren; die Leistungsdaten relativieren dies jedoch.

ESG-Check

JPMorgan hat sich bereits im Jahr 2007 den UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren verpflichtet und entsprechend ESG-Kriterien auch bereits in fast alle Global Income-Portfolio integriert. So sind nur 6% des Portfolios in problembehafteten Staaten oder Unternehmen investiert. Stiftungen können für den Fonds die ESG-Komponente folglich auf der Habenseite verbuchen.



Kames Global Diversified Income Fund

ISIN: IE00BYYPFH06 – www.kamescapital.com

Konzept

Der Kames Global Diversified Income Fund ist ein sehr breit diversifizierter Mischfonds, der weitaus breiter gestreut ist als herkömmliche Mischfonds. Neben verschiedenen, globalen Anleihekategorien werden weltweite, auch dividendenstarke Aktien genauso selektiert wie etwa Anlagen in Immobilien bzw. REITs. Auch alternative Anlagen wie Asset Leasing-, Infrastruktur-, Wind- und Solar Investments gehören zum Strauß der Anlagen. Damit beruht die Ausschüttung auf mehreren Säulen, aus Stiftungssicht lässt sich hieraus eine hohe Ausschüttungskontinuität ableiten. Die verschiedenen Anla-

geklassem werden zudem aktiv zusammengestellt, wobei die Ideengense am Anfang steht. Diese Ideen werden dann in Assetklassen übersetzt, woraufhin dann die konkreten Investmentvehikel ausgewählt werden. Dabei spielt zum Beispiel die Korrelation eine große Rolle: Je weniger einzelne Investments miteinander korreliert sind, desto besser. Aktives Portfoliomanagement bedeutet im Fonds auch, dass Investitionsquoten auch permanent erhöht und erniedrigt werden. Hierbei stehen stets der maximale ordentliche Ertrag sowie das kontinuierliche Abschmelzen von Risiken im Blickpunkt.

Kommentar

Beim Kames Global Diversified Income sticht sicherlich das Einkommensziel von 5% p.a. hervor, welches seit Auflage des Fonds vor mehr als drei Jahren immer erreicht wurde. Das Einkommen wird monatlich ausgeschüttet, kann aber auch thesauriert werden. Das Ausschüttungsziel korrespondiert mit einer geringeren Volatilität als bei globalen Aktien, was auf die breite Diversifikation im Fonds zurückzuführen ist. Dieses Multi-Asset-Konzept ist sehr zeitgemäß, darf durchaus als modern bezeichnet werden und hebt sich durch seine Leistungsdaten deutlich von den meisten herkömmlichen Stiftungsfonds ab. Das Jahr 2019 hat zudem gezeigt, dass die Allokation in guten Marktjahren ausreichend zu avancieren vermag. Interessant für hiesige Stiftungen zu wissen: In den Niederlanden und Großbritannien setzen Stiftungen und Gemeinnützige den Fonds als Basisbaustein ihrer Kapitalanlage ein.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Barnaby Woods, Barnaby.Woods@aegonassetmanagement.com

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 3 Jahre p.a.

5,1%

TERMIN
der Ausschüttung
erster Tag im Monat

REPORTING
zum Quartal

JA

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 3 Jahre

-6,2%

WERTENTWICKLUNG
letzte 3 Jahre p.a.

7,6%

KOSTEN
TER per 31.12.2019

0,68% p.a.

ESG-Check

Kames Capital lancierte den ersten ethisch orientierten Aktienfonds bereits im Jahr 1989. ESG-Aspekte gehören folglich bereits zum festen Bestandteil jedes Investmentansatzes, das Reporting-Niveau zu den Themen ESG, Impact & SRI ist im Branchenvergleich hoch. Dies strahlt auch auf den Global Diversified Income aus.

Stärken & Schwächen

Stärken: sehr hohes und sehr stabiles Ausschüttungsniveau +++ monatliche Ausschüttung +++ Fokus auf Risikoreduktion durch Maximal-Diversifikation dürfte Stiftungen gefallen +++ detaillierte Informationsunterlagen, inkl. Verlauf der Fondsaufteilung, Korrelationsmatrix, Attributionsanalyse (welche Anlageklasse lieferte welchen Wertbeitrag), u.v.m. +++ deutsches Informationsangebot, inkl. Videos (Stiftungen sollten sich bei der Websiteabfrage zum Investorentyp als Professioneller Anleger klassifizieren), eigener, aussagekräftiger Flyer zum Fonds +++ Stiftungen investieren ab 500 EUR, Anlagelassen in US-Dollar und Schweizer Franken sind ebenso verfügbar

Schwächen: Factsheets (heißen hier Informationsblatt) derzeit noch nur in englischer Sprache +++ manche Assetklasse im Fonds wirkt aus Stiftungssicht vielleicht etwas extravagant



KCD-Catella Nachhaltigkeit IMMOBILIEN Deutschland

ISIN: DE000A2DHR68 – www.catella.com

Konzept

Der KCD-Catella Nachhaltigkeit IMMOBILIEN Deutschland investiert als offener Immobilienfonds nicht nur in die etablierten A-Standorte, sondern auch in Mittelstädte und regionale Zentren. Dabei wird auf ein diversifiziertes Dienstleistungs- und Industrieangebot vor Ort geachtet um nicht Gefahr zu laufen, von Strukturkrisen betroffen zu werden. Bei den Investitionsobjekten werden die Nutzungsarten Büro (40-60%), Einzelhandel (20-40%), Wohnen (10-20%) und Spezialimmo-

bilien mit karitativer, diakonischer oder sozialer Nutzung (0-20%) einbezogen. Aktuell befinden sich sechs Objekte im Portfolio, durchgängig an A-Standorten. Auch B-Städte und regionale Zentren sind im Fokus für weitere Investitionen. Für Stiftungen wichtig: Das Fonds ist ein gering oder gar nicht mit den Kapitalmärkten korrelierter Fondsbaustein, der dem langen Atem einer Stiftung entgegenkommt.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

als Ziel werden

3% p.a.
angestrebt

TERMIN

der Ausschüttung
Viertes Quartal

WERTENTWICKLUNG

seit Auflage im Feb. 2017

8,6% kumuliert

TER

zum 30.06.2019

0,95% p.a.

MAX. RÜCKSCHLAG

seit Auflage
praktisch keiner

REPORTING

für Investoren
auf monatl. Basis

Stärken & Schwächen

Stärken: breite Diversifizierung über unterschiedliche Nutzungsformen der Immobilien +++ sehr erfahrenes und kompetentes Management +++ Auswahl der Immobilien nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten +++ während der Haltedauer eines Objekts wird dieses unter nachhaltigen Gesichtspunkten entwickelt +++ mindestens ein Nachrating der Immobilien binnen 2 Jahren anhand des Nachhaltigkeitsmonitors +++ nach wie vor gutes Ertragspotenzial aufgrund Nachholeffekten von B- oder C-Städten gegenüber A-Städten +++ gutes Reporting-Niveau, die Investor-Reportings werden auf Monatsbasis erstellt +++ Stiftungen investieren ab 5.000 EUR

Schwächen: Immobilienmarkt zuletzt sehr gut gelaufen, daher Risiko, zu teuer einzukaufen +++ in Städten mit geringerem Transaktionsvolumen / geringerer Liquidität müssen attraktive Objekte akquiriert werden

Kommentar

„Der Fonds investiert unter Berücksichtigung christlich-ethischer Kriterien in Immobilien mit einem ausgewogenen Chancen-Risiko-Profil in etablierte Investmentstandorte und Mittelstädte innerhalb Deutschlands. Gerade die Aufnahme von Immobilien für soziale Zwecke dürfte Stiftungen ansprechen. Investitionen werden einem umfangreichen Kriterienkatalog des eigens entwickelten Nachhaltigkeitsmonitors auf ökonomische, ökologische und soziale Aspekte geprüft. Dieser Nachhaltigkeitsmonitor für Immobilien-Investments ist ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche. Das Sondervermögen wurde gemeinsam mit der Bank im Bistum Essen eG und der Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank, aufgelegt und richtet sich speziell an Investoren mit nachhaltigen Investmentanforderungen, angesprochen werden explizit auch Stiftungen.“

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Thomas Homm, Abteilungsleiter Vermögensmanagement BANK IM BISTUM ESSEN eG, thomas.homm@bib-essen.de;

Markus Borgert, stellv. Bereichsleiter Kundenwertpapiere, markus.borgert@kd-bank.de

ESG-Check

Für den KCD-Catella Nachhaltigkeit IMMOBILIEN Deutschland ist die Nachhaltigkeitsanalyse fester Bestandteil des Investmentprüfungsprozesses. Diese erfolgt auf verschiedenen Ebenen (u.a. Standort, Immobilie, Nutzer) unter Anwendung des Catella-eigenen Nachhaltigkeitsmonitors und unter Einbeziehung eines Nachhaltigkeitskomitees. Nach erfolgter Ankaufsprüfung wird während der Haltedauer der Immobilien diese Nachhaltigkeitsanalyse alle zwei Jahre wiederholt, um ein nachhaltiges Management der einzelnen Liegenschaften messbar zu machen und besser zu steuern.



M&G (Lux) Sustainable Allocation Fund

ISIN: LU1900799708 – www.mandg.de

Konzept

Hinter dem M&G (Lux) Sustainable Allocation Fund verbirgt sich ein Mischfonds, der global in verschiedene Assetklassen und Instrumente investiert (hier steht die britische M&G für viel Erfahrung und gute Resultate), dabei aber sehr detailliert ESG- und Impact-Kriterien zur Selektion der Investments heranzieht. M&G selbst zählt den Fonds zu den Total Return-Produkten. Der Ansatz fußt auf einer Neutral-Allokation von 50% Anleihen, 40% Aktien und 10% anderen Anlagen. Aktien und Anleihen werden streng auf ESG hin analysiert, ausgewählte Aktien und Green Bonds sowie u.a. auch

Infrastrukturfonds werden dazu auf ihre Impact-Fähigkeit hin untersucht – in einem eigens dafür entwickelten Verfahren. Jene Investments, die es durch diese Analyse schaffen, werden dann in das übergeordnete Multi-Asset-Schema des Fonds eingepasst. Dies bedeutet, es wird nichts gekauft, was zu teuer ist („Value“), die Allokation wird dynamisch gesteuert und der Pool an Investments ist sehr umfassend. Grundsätzlich sind 10 bis 30% immer im Bereich Impact investiert, der Rest ist ESG gefiltert.

Kommentar

Mit dem Begriff Innovation muss ja vorsichtig umgegangen werden, aber beim M&G (Lux) Sustainable Allocation Fund passt der Begriff durchaus – und das Konzept hat im ersten Jahr auch ordentlich geliefert. Stiftungen erwerben hier einen breit gestreuten Mischfonds mit starkem ESG-Profil, dessen Portfolio wenig mit anderen stiftungsgerechten Fonds gemein hat. Demgemäß ist der Fonds ein Baustein, der nur gering mit Anleihe- und Aktienmärkten korreliert sein dürfte. Die Analyse nach ESG-Kriterien und auch das Involvieren von Investments mit einer messbar positiven Wirkung geht sehr weit und fördert auch Investments zutage, die bei rein Impact-orientierten Anlegern glatt durchgehen dürften. Stiftungen mit einer klaren Haltung zum Thema ESG bzw. Impact und solche, die dies umgesetzt nur in einem globalen Maßstab für richtig erachten, sind in dem Fonds bestens aufgehoben. Als Basisbaustein sollte der Fonds noch nicht gesehen werden, als Ergänzungsbaustein in einem bestehenden Fondsportfolio schon.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Dirk C. Bradtmüller, Bernd Klapper, Direktoren für Institutionelle Anleger, dirk.bradtmueller@mandg.de, bernd.klapper@mandg.de

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

3 bis 4% p.a. sind erreichbar*

TERMIN

der Ausschüttung quartalsweise

REPORTING

klassisch via Factsheet & Co.

MAX. RÜCKSCHLAG

zu kurze Historie für fundierte Aussage

WERTENTWICKLUNG

im Jahr 2019

>10%

KOSTEN

TER per 30.12.2019

1,72% p.a.

*) nicht garantiert

ESG-Check

Im Fonds steckt sehr viel ESG drin, insbesondere über die Verquickung von ESG und den Sustainable Development Goals (SDGs). Die einzelnen Investments dürften in den einzelnen Aspekten E, S und G jeweils eine hohe Güte aufweisen. Hinzu kommt der Fokus auf den Wirkungsaspekt, der bei bis zu 30% der Investments im Vordergrund der Auswahl stehen soll. Das Fondsportfolio kann damit nach Assetklassen analysiert werden, aber eben durchaus auch nach ESG-Affinitäten.

Stärken & Schwächen

Stärken: „der etwas andere Mischfonds“ +++ viel ESG-Kompetenz, global aufgestellt, woraus sich viele Portfolioideen abseits des Mainstreams entwickeln +++ eigener, drei-stufiger Impact-Auswahlprozess +++ Ausschüttungsseitig dürften auch Werte jenseits der 3 oder 4% durchaus kontinuierlich machbar sein, in 2019 waren es gut 3% +++ Fonds dürfte von einer Veränderung der globalen Kapitalströme hinein in ESG-nahe Anlagen tendenziell überproportional profitieren +++ keine Performancegebühr +++ erhältlich in vielen Anteilklassen und auch mehreren Währungen +++ gutes Präsentationsmaterial

Schwächen: das sehr junge Konzept konnte seine volle Reaktionsfähigkeit in schwierigen Marktphasen noch nicht zeigen +++ Ausschüttung steht nicht von vorn herein im Fokus, andererseits wird der Fonds auf Basis der getätigten Investments ausschüttungsseitig sehr lieferfähig sein



Morgan Stanley Global Brands Equity Income Fund

ISIN: LU1378880410 – www.morganstanley.com

Konzept

Das Anlagekonzept hinter dem Morgan Stanley Global Brands Equity Income Fund ist mit wenigen Worten schlüssig und verständlich beschrieben. Der Fonds investiert in bekannte und äußerst solide Unternehmen vorwiegend aus Industrieländern, die ihrerseits zu global bekannten Marken und Marktführern gezählt werden dürfen. Der Charme solcher Unternehmen ist ihre Ertragsstärke, ihre Marktposition und auch die überdurchschnittliche Resilienz gegenüber wirtschaftlichen Schwächephase. Unternehmen wie zum Beispiel Microsoft, Reckitt Benckiser oder SAP profitieren

im Wettbewerb sogar über ihre Marktstellung, sofern die Konjunktur einmal eine Delle ausprägt. Im Fonds werden diese Aktien nach fundamentalen Faktoren ausgewählt und dann auch relativ hoch gewichtet. Die lediglich 28 Einzelpositionen zeugen davon, dass das Fondsportfolio ein konzentriertes ist. Gleichfalls wird eine sehr konservative Optionsstrategie im Fonds umgesetzt, aus Optionsgeschäften heraus werden also weitere ausschüttungsfähige Erträge generiert. Das Ausschüttungsziel des Fonds wird mit 4% p.a. angegeben.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 3 Jahre p.a.
rund **4%**

TERMIN
der Ausschüttung
erster Tag im Quartal

REPORTING
monatlich via
Factsheets

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 3 Jahre
-8,9%

WERTENTWICKLUNG
letzte 3 Jahre p.a.
+9,8%

KOSTEN
TER per 31.12.2019
2,02% p.a.

Kommentar

Ausschüttungsstarke Aktienbausteine dürften für Stiftungen künftig mehr und mehr Mittel der Wahl werden. Einmal weil sie eine Ergänzung zu einem bestehenden, konservativ ausgerichteten Mischfondsportfolio suchen, zum anderen weil sie sortenreine Bausteine in Kombination mit reinen Rentenfonds nachfragen. Der Morgan Stanley Global Brands Equity Income Fund ist solch ein Aktienbaustein, der ausschüttungsstark ist und vermutlich vieles von dem mitbringt, was sich Stiftungsverantwortliche von einem Aktienbaustein erwarten: Die Einzelaktien sind global agierende Schwergewichte, sie strahlen Verlässlichkeit aus und stehen für Stabilität, das Anlagekonzept dürfte als Langfristanlage taugen, da es auf der Höhe der Zeit ist. Letzteres gewährleistet auch die Optionsstrategie, durch die sich das Ausschüttungsniveau erhöht. Für Stiftungen dürfte zudem interessant sein zu wissen, dass der Fonds bei institutionellen Anlegern gesucht ist, ob der Qualität der Einzelwerte und auch der Ausschüttungsmechanik. *Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Andreas Wenk, Andreas.Wenk@morganstanley.com*

Stärken & Schwächen

Stärken: Ausschüttung aus zwei Quellen – Dividenden und Optionsstrategie +++ einfach nachvollziehbare Anlagestrategie, Fondsportfolio mit klarem Profil +++ Aktienbaustein, der sich einfach verargumentieren lässt +++ sehr erfahrenes Anlageteam +++ zuletzt deutlich positives Delta beim Fondsvolumen +++ aktive ESG-Integration über Diskussion mit den einzelnen Portfoliounternehmen +++ sehr gute Lieferfähigkeit bei informellen Anfragen; neben den monatlichen Factsheets wird über Publikationen die ESG-Vorgehensweise nachvollziehbar gemacht +++ ca. 82%ige Aufwärtspartizipation
Schwächen: bei reinen Aktienfonds besteht immer die Möglichkeit, dass fallende Aktienmärkte sich auch auf das Fondsportfolio niederschlagen, aber: konzeptionsbedingt zeigt der Fonds historisch nur eine ca. 52%ige Abwärtspartizipation +++ der active share (Abweichung vom Vergleichsindex) könnte bei den amerikanischen Titeln höher sein, allerdings tangiert dies die Ergebnisse bisher nicht negativ +++ kein supergünstiges Konzept, aber die Leistungsdaten stimmen

ESG-Check

Das Investmentteam integriert ESG-Faktoren in die Anlageentscheidungen, vor allem über einen klaren Engagement-Ansatz. In dessen Rahmen wird viel und ausgiebig mit den Vorständen der Unternehmen gesprochen und diskutiert, es konnten auf diese Weise auch bereits zahlreiche Fortschritte durch ebenjene Einflussnahme auf die Governance der Unternehmen erreicht werden.

INDIANA FONDS

UND DER TEMPEL DER FONDSFALLSTRICKE





Spiekermann Stiftungsfonds

ISIN: DE000A1C1QH0 – www.spiekermann-ag.de

Konzept

Ein klassischer Mischfonds mit stets mehr als 70% Anleihen und maximal 30% Aktien, so stellt sich der Spiekermann Stiftungsfonds den Anforderungen von Stiftungen. Eines der Erfolgsgeheimnisse des Fonds mag die breite Allokation sein, bei der vor allem auf der Rentenseite neben direkten Investments in Rentenpapiere auch auf Investmentanteile (=Fondsanteile) anderer Gesellschaften zurückgegriffen wird. Aber auch auf der Aktienseite werden Aktienideen auch über Fonds gespielt. Dadurch verbreitert sich implizit die Diversifikation. Aktien ihrerseits werden nach Value-Kriterien ausgewählt. Ein Unternehmensanteil wird also dann

erworben, wenn die Aktivitäten des Unternehmens an der Börse mit einem Abschlag zum eigentlichen Wert bewertet werden. Das gewährleistet in der Regel zweierlei: eine tendenziell antizyklische Anlagepolitik sowie gute Lieferfähigkeit hinsichtlich der Dividenden. Das wissen Stiftungen zu schätzen. Zuletzt wanderte auch Gold mit einer Quote von 5% in das Fondsportfolio. Im Jahr 2019 musste die Ausschüttungen auf 2,50 EUR je Anteil zurückgenommen werden, mit gut 2,5% Ausschüttungsrendite ist das Niveau aber immer noch erklecklich.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

letzte 5 Jahre p.a.

knapp **3%**

TERMIN

der Ausschüttung
um den 15. Sept.

REPORTING

klassisch via
Factsheet & Co.

MAX. RÜCKSCHLAG

letzte 10 Jahre

-10,92%

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre

+2,0%

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,22% p.a.

Kommentar

Die in Osnabrück ansässige Vermögensverwalter Spiekermann & CO. AG gehört sicherlich zu den besten hier im Lande, und der Spiekermann Stiftungsfonds ist so etwas wie das gebündelte Knowhow des Hauses, ausgerichtet auf den Stiftungssektor. Der Fonds geht locker als Basisbaustein durch, gehört zu den frischeren der etablierten Stiftungsfonds, weist eine sehr stabile Ausschüttung auf, aus der Ausschüttungspolitik lässt zudem ableiten, dass Reserven vorhanden sind. Die Anlagepolitik ist nachvollziehbar, sie entspricht den Vorgaben einer jeden Stiftung (=Diversifikationsgebot, Spekulationsverbot, ertragreich) und produziert jene Ergebnisse, die Stiftungen brauchen. Gerade über das Hinzuziehen von Fremdfonds ist der Fonds instrumentenseitig auf der Höhe der Zeit. An der Informationspolitik muss das Haus dessen ungeachtet arbeiten, die Ausschüttungshistorie wird aber auf Nachfrage geliefert.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Sebastian Kotte, Vorstand, sebastian.kotte@spiekermann-ag.de

Stärken & Schwächen

Stärken: sehr stabile Ausschüttung bei mittlerweile gut 2,5% pro Jahr +++ hohe Ausschüttungsdisziplin +++ schön ausdiversifiziertes Portfolio +++ auf der Rentenseite werden viele verschiedene Ansätze miteinander kombiniert +++ Value-Philosophie auf der Aktienseite +++ stark vermögensverwaltendes Profil, äußerst bodenständige Anlagepolitik +++ mittlerweile wurde ein Nachhaltigkeitsansatz in der Anlagekonzept integriert +++ Rücksetzer werden gut eingedämmt – und rasch wieder ausgebügelt +++ faire Kostengestaltung +++ Stiftungen investieren schon mit kleinen Beträgen

Schwächen: Ausbaufähige Informationspolitik +++ auf der Website der Spiekermann Vermögensverwaltung sind nur eine grobe Erklärung sowie der Hinweis auf die KVG (Universal Investment) und das dort hinterlegte Factsheet (aus dem wiederum die Ausschüttungen nicht herauszulesen sind) zu finden

ESG-Check

Das Fondskonzept wurde mittlerweile um einen Nachhaltigkeitsansatz erweitert. Hierfür greift Spiekermann auf die Reformativ-Plattform zurück, die für über 7.000 Unternehmen mehr als 400 ESG-Metriken enthält, die größtenteils aus Geschäftsberichten und CSR-Reports stammen. Das Fondsmanagement ist somit in der Lage, ESG-Risiken und -Chancen zu bewerten und Unternehmen wie Emittenten zu vergleichen.



SWUK Renten Flexibel UI

ISIN: DE000A1H72M7 – www.swukvv.de

Konzept

Beim SWUK Renten Flexibel handelt es sich um einen reinrassigen Rentenfonds, der zu mindestens 51% in Anleihen investiert, deren Emittenten in den G20-Staaten oder in der Europäischen Union domiziliert sind. Gekauft werden folglich Anleihen von Staaten oder in diesen Ländern bzw. Regionen angesiedelten Unternehmen. Bei der Auswahl der Papiere werden defensiv ausgerichtete Anleihen klar bevorzugt, 70 bis 80% des Portfolios bestehen damit aus Investment Grade

Anleihen. Die weiteren 20 bis 30% werden in von Fondsberater Peter Schneider so genannte Gelegenheiten investiert. Ausgewählt werden die Papiere auf Basis einer selbst entwickelten Entscheidungsmatrix, über die relative Vorteilhaftigkeiten der einzelnen Anleihe-segmente bestimmt werden. Um weitere Wertbeiträge zu erwirtschaften, werden rd. 20% in Wandelanleihen investiert. Potenzielle Kurszuwächse helfen hier, die Ausschüttungsbasis zu stabilisieren.

Kommentar

Mit dem SWUK Renten Flexibel UI erwirbt eine Stiftung einen Rentenfonds, der sehr konservativ gemanagt wird. Peter Schneider, seines Zeichens seit mehr als 20 Jahren mit Rentenmandaten betraut, legt Wert auf eine vollumfängliche Abwägung aller Risiken eines Papiers. Der Fonds schafft es zudem, nach wie vor ein erkleckliches Ausschüttungsniveau zu zeigen, aller Unwägbarkeiten am Rentenmarkt zum Trotz. Dies spricht für das Fondsmanagement. Ein Blick auf den Chart zeigt, dass der Fonds seit Auflage im Jahr 2011 eine positive Entwicklung zeigen konnte, seit Auflage konnte in 71% der Monate ein positives Anlageergebnis erzielt werden. Zwar kann er sich Rücksetzern am Rentenmarkt nicht entziehen (auch das zeigt der Chart), holt diese in der Regel aber rasch wieder auf. Dauerhafte Wertverzehre sind beim Fonds nicht zu erkennen. Die Ausschüttungsrendite liegt bei relativ stabil um die 2% (zuletzt wieder 2,75 EUR je Anteil), Stiftungen erhalten mit dem Fonds also einen zuverlässigen Rentenbaustein an die Hand.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Peter Schneider, Gründer und Vorstand Schneider, Walter und Kollegen, schneider@swukvv.de

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 5 Jahre
2,2% p.a.

TERMIN
der Ausschüttung
stets im vierten
Quartal

REPORTING
Ausführliches
Factsheet

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 5 Jahre
-7,6%

WERTENTWICKLUNG
letzte 5 Jahre
+1,4% p.a.

KOSTEN
TER per 31.12.2019
1,11%

ESG-Check

Hier tut sich etwas. Laut der Rating-Agentur Morningstar weist der SWUK Renten Flexibel ein gutes Nachhaltigkeitsrating auf, die bedachte Auswahl einzelner Anleihen ist hierfür sicher ausschlaggebend. Stiftungen können für den Fonds also jetzt auch ESG-Aspekte in der Betrachtung einfließen lassen.

Stärken & Schwächen

Stärken: erfahrenes Fondsmanagement, eigentümergeführtes Unternehmen +++ gutes, einfach zu verstehendes, konservatives Anlagekonzept +++ große Nähe zur allgemeinen Investment-Affinität von Stiftungen (=Anleihen) +++ stabile Ausschüttungen trotz Unwägbarkeiten am Rentenmarkt +++ zuletzt verbesserte Informationspolitik, im Factsheet ist jetzt eine Ausschüttungshistorie enthalten +++ sehr engagiertes und um Stiftungen bemühtes Fondsmanagement +++ Mindestanlage schon ab 10.000 EUR

Schwächen: bei stark steigenden Zinsen ist performanceseitig sicherlich mit etwas Gegenwind zu rechnen +++ immer noch ausbaufähiges Informationsangebot im Internet



terrAssisi Aktien

ISIN: DE0009847343 – www.ampega.de

Konzept

Der terrAssisi Aktien I AMI investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen. Grundlage dieser Auswahl ist das Nachhaltigkeitsuniversums des unabhängigen Analysehauses ISS ESG. Einen zusätzlichen ethischen Filter stellen die Grundsätze des Franziskanerordens dar, die durch spezifische und auch strenge Anlage- und Ausschlusskriterien den sozialen und kulturellen Aspekt der Investments überprüfen. Es wird grundsätzlich jederzeit eine Vollinvestiti-

on (100%) in Aktien angestrebt und gemäß dem nachhaltigen Gedanken eine systematische „buy & hold“-Strategie verfolgt. Da eine Reduktion der Aktienquote jedoch in turbulenten bzw. schwächeren Marktphasen und auch ein Einsatz derivativer Absicherungsinstrumente nicht vorgesehen ist, erfolgt der wesentliche Teil des Risikomanagements bereits bei der Aktienselektion und über den Gedanken der langfristigen Kapitalanlage. Die Risikokontrolle erfolgt auf Einzeltitelebene unter anderem im Rahmen einer Maximum Drawdown-Analyse.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG IN 2019

gut **2%*** p.a.

*) mit Auflegung der I-Tranche (ISIN: DE000A2DVTE6) auf Ausschüttung umgestellt

TRANSPARENZBERICHT
von Rödl & Partner

JA

TERMIN

der Ausschüttung
in 2019 am 27.11.

WERTENTWICKLUNG

letzte 5 Jahre

10,76% p.a.

KOSTEN

TER per 31.12.2019

1,47%

Kommentar

Investieren im Geiste der Franziskaner. Die Frage nach dem verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit Geld war es, die die Franziskaner Anfang der 1990er Jahre dazu brachte, ihre eigenen gesetzlich vorgeschriebenen Altersrückstellungen unter die Lupe zu nehmen. In Folge dessen wurden die wissenschaftliche Grundlagenforschung zum ethisch-ökologischen Investieren unterstützt. In dieser Tradition stehend, hat die Missionszentrale der Franziskaner den Investmentfonds „terrAssisi Aktien I AMI“ 2009 ins Leben gerufen. Seit vergangenem Jahr gibt es eine ausschüttende Tranche, die für Stiftungen besonders geeignet ist. Der Fonds konnte in den vergangenen 24 Monaten deutlich an Volumen zulegen, was für das Vertrauen der Anleger in den Ansatz spricht. Mit dem Fonds erwerben Stiftungen einen modernen Ansatz, der konsequentes Investieren und ethische Kriterien miteinander kombiniert – und bei dem ein Teil der Management-Gebühr direkt an von den Franziskanern unterstützte Hilfsprojekte geht.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Stefan Höhne, Stiftungsberater (FSU) und Direktor Nachhaltige Kapitalanlage Inst. Kunden Ampega Investment GmbH, stefan.hoehne@ampega.com

Stärken & Schwächen

Stärken: Aktiver Managementansatz erlaubt die Auswahl besonders erfolgsversprechender Titel +++ Ausgeschüttet werden nur die ordentlichen Erträge (Dividenden, keine Kursgewinne) +++ Die Anlagepolitik unterliegt keinen Quoten oder Benchmarkzwängen +++ Glaubwürdige Umsetzung durch Einbindung der Franziskaner und der globalen Ratingagentur ISS-oekom +++ UN Global Compact vereinbar +++ Einbindung in defensive Dividenden-Aktienstrategien des Talanx Konzerns

Schwächen: dauerhaft im Aktienmarkt investiert ohne Absicherung +++ dementsprechend müssen Anleger kurzfristig auch deutliche Schwankungen in Kauf nehmen

ESG-Check

Oliver Oehri, Gründer CSSP AG, o.oehri@cssp-ag.com: „Der Anlagefonds verfügt über ein hohes Rating im Bereich Umwelt, Soziales und Governance. So wird der Anlagefonds auf yourSRI.de mit einem ESG-Score von 7.6 (0-10) bewertet, welches einem ESG-Rating von AA (CCC-AAA) entspricht. Im Fondsvergleich innerhalb derselben Peergroup kann der Anlagefonds die Höchstbewertung erzielen, also 5 von 5 ESG Diamanten.“



TBF Global Income

ISIN: DE000A1JUV78 – www.tbfsam.com

Konzept

Der TBF Global Income ist ein Mischfonds, der ganz grundsätzlich zu 51 bis 100% auf Anleihen setzt und zu 0 bis 25% auf Aktien und aktiv bewirtschaftet wird. Diese Grundaufteilung darf als konservativ bezeichnet werden und kommt damit vielen Stiftungen entgegen. Auf der Anleihe Seite wird vor allem auf Unternehmensanleihen zurückgegriffen, dazu werden Wandel-, Staats- und Währungsanleihen in kleinen Portionen allokiert. Für jeden dieser Bausteine existiert ein Handlungsrahmen, entlang dessen dann ganz strukturiert gekauft oder verkauft wird. Auf der Aktienseite werden vor allem

Titel mit hoher Substanz- und Ertragskraft berücksichtigt, zudem besteht hier die Besonderheit, dass auch marktneutrale Aktienstrategien (diese sind den alternativen Renditequellen zuzurechnen) genutzt werden, um Zusatzserträge zu erwirtschaften. Das alles zusammen genommen resultiert in einer überzeugenden Wertentwicklung gepaart mit einer kontinuierlich seit Auflage des Fonds fließenden Ausschüttung. Der TBF Global Income kann damit durchaus den konservativen Mischfonds zugeordnet werden.

Kommentar

Der Fonds ist (noch) ein Geheimtipp unter den stiftungseigneten Fonds, und mancher Stiftungsfonds sieht im Vergleich zum TBF Global Income geradezu alt aus. Handwerklich ist der Fonds auf der Höhe der Zeit, der Mix aus Anleihen und Aktien bzw. den marktneutralen Strategien gewährleistet, dass sich der Fonds sowohl auf Seiten der Wertentwicklung als auch bei der Ausschüttungshöhe vor allem von Stiftungsfonds nach oben absetzen kann. Der Blick ins Portfolio verrät zudem, dass hier global gedacht und gehandelt wird, es sind im Fonds einige Positionen enthalten, die die künftige Prosperität etwa in Asien bereits heute abbilden. Das gefällt insofern, als dass derlei auch über die sehr aussagekräftigen Informationsmaterialien anfassbar gemacht wird. In den Unterlagen ist auch eine Ausschüttungsübersicht seit Auflage des Fonds enthalten, all das präpariert Stiftungsverantwortliche, sich eine Meinung zum Fonds zu bilden.

*Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Dirk Zabel,
Geschäftsführer TBF Global Asset Management,
dirk.zabel@tbfsam.com*

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
letzte 10 Jahre p.a.

3,5 bis 4,5%

TERMIN
der Ausschüttung
immer Mitte Februar

REPORTING
monatlich via
Factsheets

MAX. RÜCKSCHLAG
letzte 5 Jahre
-10,9%

WERTENTWICKLUNG
letzte 5 Jahre p.a.

+5,2%

KOSTEN
TER per 31.12.2019

1,75% p.a.

ESG-Check

Durch die komplette Integration von ESG-Kriterien in den gesamten Investmentprozess werden sämtliche Titel einer ESG-Analyse und -überwachung unterzogen. Hierbei agiert der ESG-Officer losgelöst vom Portfoliomanagement und ermöglicht eine maximale Neutralität. Im Rahmen des Prozesses verzichtet TBF sogar auf US-Staatsanleihen und findet Alternativen.

Stärken & Schwächen

Stärken: über Jahre hinweg konstante Ausschüttungen +++ breit gestreutes, global ausgerichtetes Fondsportfolio, gut austariertes Anlageuniversum +++ hohes Analyseniveau als Basis für das Risikomanagement +++ global wird hier richtig gelebt +++ ESG-Kriterien im gesamten Investmentprozess integriert; Fonds ist mit einem AA-ESG-Rating auch ESG-Leader bei MSCI +++ Kursdellen können relativ rasch ausgebügelt werden +++ auch ein I-Tranche ist verfügbar (ISIN: DE0009781997, TER: 1,15% p.a., von Haus aus kein Ausgabeaufschlag) +++ keine Performance-Gebühr +++ auf Nachfrage viel Informationsmaterial samt Hintergrund verfügbar, etwa das Renditedreieck über 5 Jahre

Schwächen: es könnten mehr stiftungsspezifische Informationen direkt verfügbar sein +++ die ESG-Tiefe beim Fondskonzept ist sicherlich ausbaubar, allerdings fließen ESG-Ratings in die Allokation ein



UniInstitutional Stiftungsfonds Nachhaltig

ISIN: DE000A2DMVH4 – www.union-investment.de/institutional

Konzept

Der Fonds wurde am 15.2.2018 im Zuge der neuen Gesetzgebung ausschließlich für steuerbefreite Anleger initiiert. Bereits jetzt sind ca. 100 von ihnen investiert, in der Hauptsache Stiftungen. Das Fondsmanagement nutzt ein breites Anlagespektrum. Es investiert in nachhaltige internationale Rententitel (z.B. Staatsanleihen, Covered Bonds und Unternehmensanleihen) und zu maximal 50% in nachhaltige Aktien internationaler Unternehmen. Um im Niedrigzinsumfeld die

Chancen zu erhöhen, dürfen bis zu jeweils 20% des Fondsvermögens in Emerging-Markets- oder High-Yield-Anleihen investiert werden. Derivateinsatz ist ausschließlich zu Absicherungszwecken zugelassen. Die Fremdwährungsbestände der Rentenseite lauten auf Euro oder werden währungsge-sichert. Damit kann das Management eine hohe Bandbreite umsetzen und je nach Einschätzung offensiv oder defensiv am Markt auftreten.

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG

Mai 2019: 0,51 EUR je Anteil
Nov. 2019: 0,11 EUR je Anteil
Rendite **0,63%***

MAX. RÜCKSCHLAG Kalenderjahr 2019

-1,6%

TERMINE

der Ausschüttung
Mitte Mai und
Mitte November

REPORTING

Monatlicher
Union Investment
Nachhaltigkeitsreport

WERTENTWICKLUNG im Jahr 2019

10,06%

KOSTEN

Ongoing Charges (geschätzt)
1,37% p.a.**
(Geschäftsjahr 2018/2019)

Kommentar

Als Fonds, der ausschließlich für steuerbegünstigte Anleger erwerbbar ist, wendet sich das Sondervermögen insbesondere an Stiftungen. Die Balance zwischen Kapitalsicherheit und -erhalt sowie der Erwirtschaftung ausschüttungsfähiger Erträge wird durch dezidierte Anlagerichtlinien angestrebt: Es sind jährlich zwei Ausschüttungstermine vorgesehen, um Stiftungen die Liquiditätsplanung zu erleichtern. Weiterhin entfällt aufgrund der Steuerbefreiung des Fonds das Steuererstattungsverfahren für die Anleger.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs:
Enno Fricke, Ansprechpartner für gemeinnützige Organisationen, enno.fricke@union-investment.de

*) Die vergleichsweise geringe Ausschüttung ist dem jungen Alter des Fonds geschuldet. Zukünftig wird eine höhere Ausschüttungsrendite angestrebt.

**) Die Ongoing Charges (OGC) berücksichtigen neben der TER auch die laufenden Kosten für enthaltene Zielfonds. Bis zum Ende des ersten vollständigen Geschäftsjahres gelten die zur Auflage des Fonds geschätzten OGC.

Stärken & Schwächen

Stärken: sehr breite Diversifikation möglich (über Assetklassen, Bonitäten, Regionen, Währungen +++ Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien: Investition in nachhaltige Geschäftsmodelle, die hohe langfristige Wachstumsraten versprechen +++ Union Investment als erfahrener Nachhaltigkeitsmanager mit langjähriger Expertise und über 50 Mrd. EUR nachhaltig gemanagten Vermögenswerten +++ reduzierter Administrationsaufwand, da kein Erstattungsverfahren notwendig

Facts to know: Da Union Investment sicherstellen muss, dass ausschließlich steuerbegünstigte Anleger im Fonds investiert sind, ist die Verwahrung nur im Union-Depot möglich +++ etwas höhere Volatilität durch Einbindung chancenreicherer Anlageklassen möglich

ESG-Check

Stiftungen möchten bereits mit ihren Investitionen Wirkung erzielen und keine ethisch zweifelhaften Geschäftsmodelle unterstützen. Der Fonds legt deshalb nach anerkannten ESG-Kriterien an – und dies bei Aktien und Anleihen gleichermaßen. Auf der Aktienseite sollen daneben die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG) Berücksichtigung finden.



Vermögenspooling Fonds Nr. 3

ISIN: DE000A14N9D3 – www.hausdesstiftens.org

Konzept

Mit den Vermögenspooling Fonds hat das in München ansässige Haus des Stiftens vor drei Jahren eine Mischfondslösung zur Verwaltung von Stiftungsvermögen an den Markt gebracht. Jeder der drei Fonds wird von jeweils zwei Vermögensprofis verwaltet. Beim Vermögenspooling Fonds Nr. 3 sitzen die beiden Privatbanken Donner & Reuschel sowie Bankhaus Herzogpark am Steuer und streuen das Fondsvermögen über Aktien, Anleihen, Liquidität und im geringen Maße über Alternative Strategien, wobei die Rentenpapiere (Anleihen und

Anleihefonds) dominieren. Aktien und Aktienfonds können mit bis zu 40% allokiert werden. Umgesetzt wird das Portfolio über Einzeltitel und Fonds, rentenseitig wird neben weiteren Teilstrategien die Duration aktiv gesteuert. Die Aktienseite wiederum wird mittels verschiedener Regelwerke und einer Vielzahl qualitativer Kriterien gesteuert. Beides zusammengekommen bürgt für aktives Management, ausweichlich des Charts ist der Fonds in der Lage, Dellen wie von Ende 2018 auszubügeln.

Kommentar

„Ansinnen ist es, mit dem Vermögensbildungsfonds Nr. 3 auch kleinen und mittleren Stiftungen/Institutionen eine professionelle Lösung zu günstigen Konditionen und attraktiven Ausschüttungen anzubieten. Dafür erachten wir die Fondslösung als sehr zeitgemäß. Der Ansatz fußt auf einer modernen Herangehensweise, das heißt wir streuen die Vermögenswerte möglichst breit, nutzen hierbei auch die Vorzüge von ETFs, achten auf attraktive Zinsen und Dividenden und stärken die Ausschüttung mittels eines alternativen Anlagekonzepts.“, sagte Andreas Schink im vergangenen Jahr. Die Ausschüttung musste leicht zurückgenommen werden, das Ziel von gut 3% p.a. konnte für 2019 nicht ganz erreicht werden (0,20 EUR pro Anteil wurden ausgezahlt, entspricht rund 2% Ausschüttungsrendite). Der Fonds zeigte aber in 2019, dass er in guten Marktphasen reüssieren kann.

Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Andreas Schink, Abteilungsleiter Institutionelle Kunden – Kirchen & Stiftungen, andreas.schink@donner-reuschel.de

Faktencheck

AUSSCHÜTTUNG
seit Auflage
knapp +3% p.a.

TERMIN
der Ausschüttung
stets Ende September

ANLAGE
möglich ab
1.000 EUR

MAX. RÜCKSCHLAG
seit Auflage
-5,1%

WERTENTWICKLUNG
letzte 3 Jahre
+3,03% p.a.

KOSTEN
TER per 31.12.2019
0,79% p.a.

ESG-Check

Nachhaltigkeit oder ESG müssen anhand der einzelnen Investments einmal durchgeprüft werden, für den Fonds sind noch eine Tools wie ein ESG-Score oder eine Betrachtung des UN Global Compact verfügbar.

Stärken & Schwächen

Stärken: ein Fonds made by Stiftungsprofis +++ verständliches Anlagekonzept, Fokus auf die drei Anlageklassen Aktien, Renten, Liquidität sowie Alternative Anlageklassen als Beimischung +++ dieses Anlageuniversum dürfte durch viele Anlagerichtlinien von Stiftungen abgedeckt sein +++ transparente Aufstellung der Kosten, sehr faire Kosten +++ regelunterstütztes Vorgehen auf der Aktienseite +++ Erklärfilm und weitere Informationen erläutern gut die Idee der Vermögenspooling Fonds, die Website (hausdesstiftens.org/stifter/vermoegenspooling) wurde zuletzt auch nochmals überarbeitet (und nutzerfreundlicher gestaltet)

Schwächen: nach wie vor keine Ausschüttungsübersicht auf der Website zum Fonds +++ die Informationen zu Vermögenspooling Fonds und den Subfonds (Fonds Nr. 3 ist ein Subfonds) sind nicht eindeutig auseinanderzuhalten +++ das Ausschüttungsziel muss womöglich angepasst werden



Skifahren liebe ich, stiftungsmarktplatz.eu* lebe ich!

Ihr Tobias Karow

*) stiftungsmarktplatz.eu möchte Stiftungen unterstützen, Lösungsanbieter mit Stiftungsexpertise zu finden und kennenzulernen. Auf einen Blick erfahren Stiftungen auf der Plattform, was Lösungsanbieter im Detail leisten.

IMPRESSUM

stiftungsmarktplatz.eu GbR
Montgelasstr. 2
81679 München
Internet: www.stiftungsmarktplatz.eu
office@stiftungsmarktplatz.eu

HERAUSGEBER
Tobias M. Karow

REDAKTIONSLEITUNG
Stefan Preuß

REDAKTIONELLER BEIRAT
Gregor Jungheim

ART DIREKTION
Susanne Liebenow, netfish-design

COMIC
Rudolf Schuppler

TITELBILD
Adobe Stock

BILDMATERIAL
Adobe Stock

LEKTORAT
Magdalena Aderhold, VISAVIS Media

TECHNISCHER SUPPORT
Daniel Heinrich, netfish-design

VIDEOS
forStory GmbH

MITARBEIT AN DIESER PUBLIKATION
Florian Becker-Gitschel, Immo Gatzweiler,
Alexander George, Silke Harms, Gregor Jung-
heim, Dr. Christoph Mecking, Stefan Preuß,
Albert Reiter, Dag Rodewald, Klaus Stüllen-
berg

HINWEIS
Die FondsFibel für Stiftungen & NPO wird durch die stiftungsmarktplatz.eu GbR veröffentlicht. Verantwortlich für den Inhalt ist Tobias Karow. Die Redaktion hat die Quellen der Informationen sorgfältig ausgewählt, übernimmt für die Richtigkeit der gemachten Angaben jedoch keine Haftung. Die in der FondsFibel für Stiftungen & NPOs und auf www.fondsfibel.de gemachten Angaben dienen der Information bzw. der Darstellung und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Die Redaktion übernimmt ferner keine Haftung für ungefragt eingesendete Textmanuskripte, sonstige Veröffentlichungen oder Grafikmaterial. Sofern Artikel aus der FondsFibel für Stiftungen & NPOs für elektronische News- oder Presseveröffentlichungen verwendet werden sollen, können die dafür erforderlichen Rechte bei stiftungsmarktplatz.eu erworben werden.